



Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts 1991 bis 2007

Zeichenerklärung

- | | | | |
|-----|---|---|--------------|
| - | = nichts vorhanden (genau Null) | p | = vorläufig |
| 0 | = Zahl ungleich Null, aber kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle | r | = berichtigt |
| . | = Zahl unbekannt oder geheim zu halten | s | = geschätzt |
| ... | = Angabe fällt später an | | |
| () | = Aussagewert eingeschränkt, da die Zahl statistisch unsicher ist | | |
| / | = keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug | | |
| X | = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll | | |

Differenzen in den Summen sind durch Runden der Zahlen bedingt.

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	4
----------------------	---

Tabellen

1. Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts, Einkommen der privaten Haushalte 1991 – 2006	10
2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttonationaleinkommen 1991 – 2007	11
3. Bruttowertschöpfung 1991 – 2007 nach Wirtschaftsbereichen	12
4. Arbeitnehmerentgelt im Inland 1991 – 2007 nach Wirtschaftsbereichen	16
5. Einkommen der privaten Haushalte 1991 – 2007	19
6. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts 1991 – 2007	20
7. Neue Anlagen 1991 – 2005	21
8. Anlagevermögen 1991 – 2006	22
9. Bruttoinlandsprodukt 1991 – 2007 nach Bundesländern	24
10. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 2007 nach Wirtschaftsbereichen und Bundesländern	26
11. Erwerbstätige und Einwohner 1991 – 2007	28

Schaubilder

Schematische Darstellung wichtiger Begriffe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nach ESG 1995	5
Bruttoinlandsprodukt in Rheinland-Pfalz 1992 – 2007	18
Preisbereinigte Bruttowertschöpfung und Erwerbstätige 2007 nach Wirtschaftsbereichen	18
Preisbereinigtes Bruttoinlandsprodukt 2007 nach Bundesländern	23
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen 2007 nach Bundesländern	23

Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht enthält ausgewählte Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zur Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in Rheinland-Pfalz für die Jahre 1991 bis 2007.

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) haben die Aufgabe, ein möglichst umfassendes Gesamtbild des wirtschaftlichen Geschehens zu liefern. Sie stellen ein Auswertungssystem dar, in dem das Datenmaterial einer Vielzahl von Wirtschafts- und Finanzstatistiken zu einem konsistenten Rechenwerk zusammengeführt wird. Im Rahmen der Inlandsproduktberechnungen werden Angaben zur Entstehung, Verteilung und Verwendung (Drei-Seiten-Rechnung) des Bruttoinlandsprodukts ermittelt.

Die Berechnungen erfolgen auf der Basis des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995), dessen Anwendung mit der Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates vom 25. Juni 1996 für die EU-Mitgliedstaaten rechtsverbindlich vorgeschrieben ist. Die einheitliche Methodik soll sicherstellen, dass europaweit harmonisierte Ergebnisse für politische und wirtschaftliche Entscheidungen verwendet werden. Nach der Einführung dieses Systems im Rahmen einer umfassenden Revision erfolgte mit der „Revision 2005“ erneut eine grundlegende Überarbeitung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

Die hier nachgewiesenen Werte sind abgestimmt auf den Berechnungsstand August 2007 / Februar 2008 des Statistischen Bundesamtes.

Drei-Seiten-Rechnung

Im Rahmen der *Entstehungsrechnung* wird die Entstehung der wirtschaftlichen Leistung einer Volkswirtschaft von der Produktionsseite her dargestellt (Inlandskonzept; Nachweis am Ort der Güterproduktion). Ausgehend von den Produktionswerten der Wirtschaftseinheiten wird durch Abzug der Vorleistungen (intermediärer Verbrauch) die Bruttowertschöpfung errechnet, die als Kennzahl für die wirtschaftliche Leistung der Wirtschaftsbereiche eine zentrale Größe der Entstehungsrechnung darstellt. Grundlage für die Gliederung der Wirtschaftsbereiche ist die revidierte europäische Klassifikation der Wirtschaftszweige (NACE Rev. 1.1) bzw. deren deutsche Fassung, die WZ 2003.

Produktionswert und Wertschöpfung werden zu Herstellungspreisen dargestellt. Nach dem ESGV 1995 ist der Herstellungspreis der Betrag, den der Produzent je Einheit der von ihm produzierten Waren und Dienstleistungen vom Käufer erhält, ohne die auf diese Güter zu zahlenden Gütersteuern, zuzüglich aller empfangenen Gütersubventionen. Gerade in den regionalen VGR ist die Bewertung der Wertschöpfung zu Herstellungspreisen von Vorteil, da die in den Marktpreisen enthaltenen produktbezogenen Steuern –

insbesondere die Mineralölsteuer und die Tabaksteuer – die tatsächliche regionale Wirtschaftsleistung zum Teil stark verzerren.

Mit der Revision 2005 ist die Unterscheidung in unbereinigte und bereinigte Bruttowertschöpfung weggefallen, da der Zwischenposten, die unterstellte Bankgebühr, nicht mehr als Vorleistung der Gesamtwirtschaft behandelt und in voller Höhe pauschal von der summarischen (unbereinigten) Wertschöpfung der Wirtschaftsbereiche abgezogen wird. Die von produzierenden Wirtschaftseinheiten in Anspruch genommenen Bankdienstleistungen werden nun unmittelbar bei der Berechnung der Wirtschaftsleistung der Wirtschaftsbereiche als Vorleistung in Ansatz gebracht. Bei Konsumenten hingegen erhöht das Dienstleistungsentgelt die Konsumausgaben und somit auch das Bruttoinlandsprodukt.

Der Übergang zum Bruttoinlandsprodukt, das nach wie vor zu Marktpreisen bewertet wird, erfolgt, indem der auf die Länder proportional zur gesamten Bruttowertschöpfung verteilte Saldo aus Gütersteuern und -subventionen je Land der Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen hinzuaddiert wird.

Die *Verwendungsrechnung* stellt ab auf die letzte Verwendung der Waren und Dienstleistungen. Diese besteht aus den privaten Konsumausgaben, den Konsumausgaben des Staates, den Bruttoanlageinvestitionen, den Vorratsveränderungen und dem Nettozugang an Wertsachen sowie der Ausfuhr. Nach Abzug der Einfuhr ergibt sich das Bruttoinlandsprodukt. Die Aggregate der Entstehungs- und der Verwendungsrechnung werden sowohl in jeweiligen Preisen als auch preisbereinigt ermittelt.

Anders als bei der Entstehungs- und Verwendungsrechnung knüpft die *Verteilungsrechnung* nicht an Gütertransaktionen an, sondern geht von Einkommensarten aus. Die Summe der von inländischen Arbeitnehmern und Selbständigen empfangenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen stellt das Volkseinkommen dar. Werden zusätzlich die vom Staat empfangenen Produktionsabgaben abzüglich der vom Staat geleisteten Subventionen einbezogen, ergibt sich das gesamtwirtschaftliche Primäreinkommen.

Von besonderem Interesse sind die Einkommensaggregate der privaten Haushalte. Ausgehend vom Primäreinkommen, das sämtliche den inländischen privaten Haushalten zugeflossenen Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen beinhaltet, wird durch Umverteilung in Form von laufenden Transfers das verfügbare Einkommen ermittelt, das den privaten Haushalten für Konsum- oder Sparzwecke zur Verfügung steht.

Den Zusammenhang zwischen den Aggregaten der Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung verdeutlicht die schematische Darstellung.

Schematische Darstellung wichtiger Begriffe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nach ESGV 1995

Entstehung

	Produktionswert zu Herstellungspreisen	
-	Vorleistungen zu Anschaffungspreisen	
=	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	
+	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	
=	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	
-	Abschreibungen	
=	Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	

Verteilung

+	Saldo der Primäreinkommen aus der übrigen Welt	
=	Bruttonationaleinkommen zu Marktpreisen	
-	Abschreibungen	
=	Nettonationaleinkommen zu Marktpreisen (Primäreinkommen)	
-	Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen	
=	Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	
	<div style="width: 45%; text-align: center;">Arbeitnehmerentgelt</div> <div style="width: 50%; text-align: center;">Betriebsüberschuss/ Selbständigen- u. Vermögenseinkommen</div>	
-	Betriebsüberschuss und Vermögenseinkommen der Kapitalgesellschaften und des Staates	
=	Primäreinkommen der privaten Haushalte	
+	Saldo der empfangenen und geleisteten laufenden Transfers	
=	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	
	Sparen der privaten Haushalte	

Verwendung

Private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates	Bruttoanlageinvestitionen	Außenbeitrag, Restposten
------------------------	----------------------------	---------------------------	--------------------------

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

Die regionalen Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden in Deutschland vom Arbeitskreis "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder", dem alle statistischen Landesämter angehören, erstellt.

Die besonderen methodischen und praktischen Probleme regionaler Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen sind nur in enger wechselseitiger Abstimmung der Bundesländer unter Einbeziehung der nationalen Rechnung zu lösen. Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Statistischen Bundesamtes beziehen sich auf den Gesamtraum der Bundesrepublik Deutschland; Ergebnisse für die einzelnen Bundesländer fallen dabei nicht an. Obwohl die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Länder grundsätzlich ein eigenes Rechenwerk darstellen, muss ihre Aufstellung doch in engem Bezug zu den Berechnungen für das Bundesgebiet erfolgen. So weit möglich wird daher eine methodische Übereinstimmung mit der Bundesrechnung angestrebt.

Die spezifischen Probleme der Länderrechnung betreffen zunächst die Datenbasis. Das Statistische Bundesamt kann seine Berechnungen auf eine breitere Grundlage stützen. Dies gilt insbesondere für Stichprobenerhebungen, soweit sie zwar auf Bundesebene, nicht jedoch in regionaler Gliederung ausreichend abgesicherte Ergebnisse liefern. Hinzu kommt, dass die Bundesländer keine abgeschlossenen Wirtschaftsräume darstellen, so dass statistische Daten zum Warenverkehr über die Ländergrenzen fehlen. Ein geschlossenes Kreislaufschema, vergleichbar dem Kontensystem der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes, lässt sich daher auf Länderebene nicht realisieren. Der Außenbeitrag kann so nicht aus originären Daten, sondern nur als Teil eines Residuums („Restposten“) ermittelt werden.

Weiterhin gibt es spezielle methodische Probleme, die aus dem Übergang auf kleinere räumliche Einheiten und der damit zwangsläufig verbundenen Zunahme grenzüberschreitender Aktivitäten resultieren. Das wichtigste Problem dieser Art stellen die so genannten Mehrländerunternehmen dar. Dies sind Unternehmen mit mehreren Betriebsstätten, die in verschiedenen Bundesländern liegen; bei Großunternehmen ist dies fast die Regel. Die Bundesrechnung, die von dem Unternehmen als kleinster selbständig bilanzierender Einheit ausgeht, kann auf eine Reihe detaillierter Unternehmensstatistiken zurückgreifen. Die Länderrechnung dagegen muss zunächst die verfügbaren Betriebsstatistiken zu Grunde legen und im Übrigen versuchen, die nur für die Unternehmensebene vorliegenden Werte auf die Betriebe aufzuschlüsseln.

Die Summe der in der Regel autonom ermittelten Länderwerte weicht im Allgemeinen von dem zugehö-

rigen Bundeswert ab, so dass nachträglich eine rechnerische Abstimmung vorgenommen werden muss. Grundlage für die Gliederung der Wirtschaftsbereiche ist die revidierte europäische Klassifikation der Wirtschaftszweige (NACE Rev. 1.1) bzw. deren deutsche Fassung, die WZ 2003.

Erläuterungen zu wichtigen Positionen

Abschreibungen

Abschreibungen messen in den VGR die Wertminderung des \Rightarrow Anlagevermögens während einer Periode durch normalen Verschleiß und wirtschaftliches Veralten, unter Einschluss des Risikos für Verluste durch versicherte Schadensfälle. Sie werden zu Wiederbeschaffungspreisen bewertet.

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen umfasst alle produzierten Vermögensgüter, die länger als ein Jahr wiederholt oder dauerhaft in der Produktion eingesetzt werden. Dazu gehören auch zivil nutzbare militärische Anlagegüter sowie immaterielle Anlagegüter, wie z. B. Computerprogramme und Urheberrechte. Das Anlagevermögen gliedert sich in *Ausrüstungen* (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge) und *sonstige Anlagen* (u.a. immaterielle Anlagen) sowie *Bauten* (Wohn- und Nichtwohnbauten, öffentliche Tiefbauten). Beim Nachweis des Anlagevermögens nach dem *Bruttokonzept* werden die Anlagen mit ihrem Neuwert, also ohne Berücksichtigung der Wertminderung dargestellt, nach dem *Nettokonzept* dagegen abzüglich der Abschreibungen. Die Bewertung erfolgt zu Wiederbeschaffungspreisen und zu konstanten Preisen.

Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die den Arbeitnehmern aus den Arbeits- oder Dienstverhältnissen zugeflossen sind. Es setzt sich zusammen aus den *Bruttolöhnen und -gehältern* (Löhne und Gehälter vor Abzug der Sozialbeiträge der Arbeitnehmer und der Lohnsteuer) sowie den tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen der Arbeitgeber. Es wird entstehungsseitig nachgewiesen als das von inländischen Arbeitgebern *geleistete* Arbeitnehmerentgelt (Inlandskonzept) oder verteilungsseitig als das von den inländischen privaten Haushalten *empfangene* Arbeitnehmerentgelt (Inländerkonzept).

Bruttoanlageinvestitionen

Die Bruttoanlageinvestitionen umfassen die Käufe *neuer Anlagen* (einschließlich aller eingeführten und

selbsterstellten Anlagen) sowie die Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Als *Anlagen* werden alle dauerhaften reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen mit Ausnahme nur militärisch nutzbarer Anlagen und der Güter, die in den privaten Konsum eingehen. Die Bruttoanlageinvestitionen gliedern sich in *Ausrüstungen* (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge) und *sonstige Anlagen* (z.B. Computersoftware, Nutztiere und Nutzpflanzungen) sowie *Bauten* (Wohnbauten, Nichtwohnbauten).

Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen

Das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen umfasst den Wert aller in einem abgegrenzten Wirtschaftsgebiet („Inland“) produzierten Waren und Dienstleistungen (⇒ Produktionswert) abzüglich der bei der Produktion verbrauchten Güter (⇒ Vorleistungen). Es ist als Ausdruck der in einer bestimmten Region erbrachten wirtschaftlichen Leistung in einer Periode somit in erster Linie ein Produktionsindikator (Inlandskonzept). Ausgehend von der in tiefer wirtschaftssystematischer Gliederung ermittelten ⇒ Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen aller Wirtschaftsbereiche ergibt sich durch Addition des Saldos aus ⇒ Gütersteuern und ⇒ Gütersubventionen das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen.

Bruttonationaleinkommen

Das Bruttonationaleinkommen (zu Marktpreisen) ist gleich dem von den inländischen Einheiten per saldo empfangenen ⇒ Primäreinkommen. Es ergibt sich aus dem ⇒ Bruttoinlandsprodukt abzüglich der an die übrige Welt geleisteten Primäreinkommen zuzüglich der aus der übrigen Welt empfangenen Primäreinkommen (Inländerkonzept). Das Nationaleinkommen ist demnach in erster Linie kein Produktions-, sondern ein Einkommensindikator. Nach Abzug der Abschreibungen ergibt sich das aussagekräftigere *Nettonationaleinkommen*.

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung umfasst den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Sie ergibt sich als Differenz zwischen den ⇒ Produktionswerten und den ⇒ Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen. Die Bruttowertschöpfung ist zu Herstellungspreisen bewertet, berücksichtigt also die empfangenen ⇒ Gütersubventionen, nicht jedoch die zu zahlenden ⇒ Gütersteuern. Die Aufsummierung der in den einzelnen Wirtschaftsbereichen ermittelten Bruttowertschöpfung ergibt die gesamtwirtschaftliche Bruttowertschöpfung.

Erwerbstätige

Als *Erwerbstätige (Inland)* werden alle Personen angesehen, die innerhalb eines Wirtschaftsgebietes einer oder mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von ihrem Wohnort und der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden Arbeitszeit. Nach der Stellung im Beruf wird unterschieden zwischen Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen sowie Arbeitnehmern (Arbeiter und Angestellte, geringfügig Beschäftigte, Beamte). Bei den *Erwerbstätigen (Inländer)* wird die Erwerbstätigkeit im Gegensatz zum Inlandskonzept nicht nach dem Arbeitsort, sondern nach dem Wohnort festgestellt. Bei den Erwerbstätigen und den Einwohnern handelt es sich um Jahresdurchschnittszahlen.

Gütersteuern

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die pro Einheit einer produzierten oder gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer, Importabgaben (z.B. Zölle) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchssteuern wie Mineralöl- und Tabaksteuer, Vergnügungssteuern, Versicherungssteuer usw.).

Gütersubventionen

Gütersubventionen werden wie ⇒ Gütersteuern pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung gewährt. Sie umfassen Importsubventionen und sonstige Gütersubventionen (z.B. direkte Exportsubventionen).

Kettenindex

Preisbereinigte Größen werden ab der Revision 2005 in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nur noch als Kettenindizes und jährliche Veränderungsrate, jedoch nicht mehr als Absolutwerte in Mrd. Euro dargestellt. Die Volumenmessung erfolgt seit der Revision nicht mehr in konstanten Preisen eines festen Basisjahres („Festpreisbasis“), sondern auf der Grundlage einer jährlich wechselnden Preisbasis („Vorjahrespreisbasis“). Um eine lange Reihe zu ermitteln, werden die Messzahlen, die sich aus den Jahresergebnissen errechnen lassen, zu einer Indexreihe verkettet (chain-linking). Dieser sogenannte Kettenindex wird auf ein Referenzjahr bezogen, derzeit 2000 = 100.

Konsumausgaben des Staates

Die Konsumausgaben des Staates entsprechen dem Wert der Güter, die vom Staat selbst produziert werden, jedoch ohne selbsterstellte Anlagen und Verkäufe, sowie den Ausgaben für Güter, die als soziale

Sachtransfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden.

Primäreinkommen

Primäreinkommen ist das Einkommen, das gebietsansässige Einheiten aufgrund ihrer unmittelbaren Teilnahme am Produktionsprozess erhalten, sowie das Einkommen, das der Eigentümer eines Vermögenswertes oder eines nichtproduzierten Sachvermögensgegenstandes als Gegenleistung dafür erhält, dass er diese einer anderen institutionellen Einheit zur Verfügung stellt. Es entspricht dem \Rightarrow Bruttonationaleinkommen ohne die Abschreibungen (= *Nettonationaleinkommen zu Marktpreisen*) bzw. dem \Rightarrow Volkseinkommen zuzüglich dem Saldo aus \Rightarrow Produktions- und Importabgaben und \Rightarrow Subventionen.

Primäreinkommen der privaten Haushalte

Das Primäreinkommen der privaten Haushalte (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) enthält die Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen, die den inländischen privaten Haushalten zugeflossen sind. Zu diesen Einkommen gehören das empfangene \Rightarrow Arbeitnehmerentgelt, die *Selbständigeneinkommen* der Einzelunternehmen und Selbständigen, die auch eine Vergütung für die mithelfenden Familienangehörigen enthalten, der *Betriebsüberschuss* aus der Produktion von Dienstleistungen aus eigengenutztem Wohneigentum sowie die netto empfangenen *Vermögenseinkommen*.

Private Konsumausgaben

Die privaten Konsumausgaben setzen sich zusammen aus den Konsumausgaben der privaten Haushalte und den Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck. Als Konsumausgaben der privaten Haushalte werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen u.a. Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe enthalten, wie zum Beispiel der Eigenverbrauch der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen sowie so genannte Naturalentgelte für Arbeitnehmer (z.B. Deputate). Die Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck bestehen aus dem Eigenverbrauch sowie aus den Ausgaben für Güter, die als soziale Sachtransfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden.

Produktions- und Importabgaben

Produktions- und Importabgaben sind Zwangsabgaben in Form von Geld- oder Sachleistungen, die der

Staat oder Institutionen der Europäischen Union ohne Gegenleistung erheben. Sie umfassen \Rightarrow Gütersteuern und sonstige Produktionsabgaben (z.B. Gewerbesteuer, Grundsteuer, Kfz-Steuer).

Produktionswert

Der Produktionswert stellt den Wert der Verkäufe von Waren und Dienstleistungen aus eigener Produktion sowie von Handelsware an andere Wirtschaftseinheiten dar. Hinzugerechnet wird der Wert der Bestandsveränderung an Halb- und Fertigwaren aus eigener Produktion und der Wert der selbsterstellten Anlagen. Die Handelsware wird „netto“ dargestellt, d.h. gekürzt um den Einstandswert der Handelsware, so dass nur die so genannte Handelsspanne im Produktionswert erscheint. Zu den Verkäufen rechnen in den VGR auch die Einnahmen aus der Vermietung von Wohnungen (einschließlich unterstellter Mieten für eigengenutzten Wohnraum) und von gewerblichen Anlagen sowie der Eigenkonsum der Unternehmer (im eigenen Unternehmen produzierte und im privaten Haushalt des Unternehmers verbrauchte Erzeugnisse). Der Wert der Verkäufe schließt die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer nicht ein. Der Produktionswert der so genannten Nichtmarktproduzenten aus den Sektoren Staat und private Organisationen ohne Erwerbszweck wird durch Addition der Aufwandsposten dieser Institutionen ermittelt, da deren Leistungen der Allgemeinheit überwiegend ohne spezielles Entgelt zur Verfügung stehen.

Restposten

Als Restposten werden in den regionalen VGR Vorratsveränderungen, der Nettozugang an Wertsachen und der Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr) ausgewiesen. Der Restposten enthält zudem die statistische Differenz.

Sparen der privaten Haushalte

Das Sparen der privaten Haushalte ist der Teil des \Rightarrow verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte, der nicht konsumiert wird, zuzüglich der Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche.

Subventionen

Subventionen sind laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen. Sie untergliedern sich in \Rightarrow Gütersubventionen und sonstige Subventionen (z.B. Zins-

zuschüsse, Subventionen zur Verringerung der Umweltverschmutzung).

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ergibt sich dadurch, dass dem \Rightarrow Primäreinkommen einerseits die monetären Sozialleistungen und sonstigen *laufenden Transfers* hinzugefügt werden, die die privaten Haushalte überwiegend vom Staat empfangen, und andererseits Einkommen- und Vermögenssteuern, Sozialbeiträge und sonstige laufende Transfers abgezogen werden, die von den privaten Haushalten zu leisten sind. Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte entspricht damit dem Einkommen, das den privaten Haushalten letztendlich zufließt und das sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können.

Volkseinkommen

Das Volkseinkommen (*Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten*) ist die Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländern letztlich zugeflos-

sen sind. Es umfasst das von Inländern empfangene \Rightarrow Arbeitnehmerentgelt sowie die Unternehmens- und Vermögenseinkommen.

Vorleistungen

Unter Vorleistungen versteht man den Wert der Waren und Dienstleistungen, die inländische Produktionseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Zuge der Produktion verbraucht haben. Die Vorleistungen umfassen: Rohstoffe, sonstige Vorprodukte, Hilfs- und Betriebsstoffe, Brenn- und Treibstoffe und andere Materialien sowie auch Bau- und sonstige Leistungen für laufende Reparaturen, Transportkosten, Postgebühren, Anwaltskosten, gewerbliche Mieten, Benutzungsgebühren für öffentliche Einrichtungen usw. Die eingesetzte Handelsware wird nicht als Vorleistung erfasst, da sie auch im \Rightarrow Produktionswert nicht enthalten ist. Auch die Nutzung des Anlagevermögens, die anhand der \Rightarrow Abschreibungen gemessen wird, gehört nicht dazu.

1. Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts,
Einkommen der privaten Haushalte 1991 - 2006
- in jeweiligen Preisen -

Gegenstand der Nachweisung	1991	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
	Mill. EUR								
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts									
Produktionswert	126 305	138 720	160 046	161 717	161 733	162 432	167 735	172 257	...
- Vorleistungen	59 997	63 664	78 116	79 655	77 525	77 768	80 205	84 687	...
= Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	66 308	75 057	81 930	82 062	84 208	84 664	87 530	87 570	90 091
+ Gütersteuern abzgl. Gütersubventionen	6 817	7 935	9 106	8 991	9 147	9 311	9 304	9 429	9 807
= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	73 125	82 992	91 036	91 053	93 355	93 975	96 834	97 000	99 899
- Abschreibungen	11 203	13 496	14 768	15 012	15 127	15 052	15 091	15 289	15 312
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	61 922	69 496	76 268	76 041	78 228	78 923	81 743	81 711	84 586
Verteilung des Bruttoinlandsprodukts									
Empfangenes Arbeitnehmerentgelt	43 011	49 448	55 179	56 303	57 333	57 882	58 376	57 943	59 338
+ Unternehmens- und Vermögenseinkommen	15 547	17 263	18 083	18 563	19 082	19 782	22 350	23 625	25 308
= Volkseinkommen (Nettonational- einkommen zu Faktorkosten)	58 558	66 712	73 263	74 866	76 415	77 663	80 727	81 567	84 646
+ Produktions- und Importabgaben abzgl. Subventionen	7 403	8 445	9 799	9 576	9 766	9 994	10 275	10 254	10 988
= Primäreinkommen (Nettonational- einkommen zu Marktpreisen)	65 961	75 156	83 062	84 441	86 181	87 658	91 002	91 822	95 634
+ Abschreibungen	11 203	13 496	14 768	15 012	15 127	15 052	15 091	15 289	15 312
= Bruttonationaleinkommen zu Marktpreisen	77 164	88 653	97 829	99 453	101 308	102 709	106 092	107 110	110 946
- Saldo der Primäreinkommen aus der übrigen Welt	4 039	5 661	6 793	8 400	7 953	8 735	9 258	10 110	11 048
= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	73 125	82 992	91 036	91 053	93 355	93 975	96 834	97 000	99 899
Verwendung des Bruttoinlandsprodukts									
Private Konsumausgaben	42 437	51 240	58 075	59 847	60 824	61 597	62 428	63 400	64 687
+ Konsumausgaben des Staates	13 889	16 588	18 603	19 236	20 006	20 344	20 571	20 978	...
+ Bruttoanlageinvestitionen ¹⁾	16 481	18 036	20 572	18 767	19 146	17 312	17 244	17 057	...
+ Außenbeitrag, Vorrats- veränderung, Restposten	318	- 2 871	- 6 214	- 6 796	- 6 621	- 5 278	- 3 409	- 4 435	...
= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	73 125	82 992	91 036	91 053	93 355	93 975	96 834	97 000	99 899
Einkommen der privaten Haushalte ²⁾ und seine Verwendung									
Empfangenes Arbeitnehmerentgelt	43 011	49 448	55 179	56 303	57 333	57 882	58 376	57 943	59 338
+ Betriebsüberschuss / Selbständigeneinkommen	8 048	9 424	9 155	9 252	9 609	9 397	9 410	9 592	9 904
+ Vermögenseinkommen (Saldo)	7 209	8 478	10 895	11 311	10 737	11 452	11 900	12 905	14 001
= Primäreinkommen	58 269	67 351	75 230	76 866	77 678	78 731	79 686	80 440	83 243
+ Empfangene laufende Transfers	14 311	18 953	21 920	22 881	23 927	24 556	24 703	25 186	25 189
- Geleistete laufende Transfers	24 252	29 936	34 116	34 625	35 271	35 615	35 749	35 882	37 325
= Verfügbares Einkommen	48 327	56 368	63 033	65 122	66 335	67 672	68 641	69 744	71 107
- Private Konsumausgaben	42 437	51 240	58 075	59 847	60 824	61 597	62 428	63 400	64 687
+ Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	566	656	880	890	1 011	1 018	1 064	993	1 277
= Sparen	6 457	5 784	5 839	6 165	6 522	7 093	7 277	7 337	7 697

1) Käufe von neuen Anlagen (einschließlich selbsterstellte Anlagen) sowie Käufe abzgl. Verkäufe von gebrauchten Anlagen. - 2) Einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck.

2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttonationaleinkommen 1991 - 2007

Jahr	Bruttoinlandsprodukt						Bruttonationaleinkommen	
	in jeweiligen Preisen			preisbereinigt, verkettet			in jeweiligen Preisen	
	insgesamt	je Erwerbstätigen	je Erwerbs-tätigenstunde	insgesamt, Kettenindex	je Erwerbstätigen	je Erwerbs-tätigenstunde	insgesamt	je Einwohner
	Mill. EUR	EUR		Index (2000 = 100)			Mill. EUR	EUR
1991	73 125	43 749	.	91,8	96,9	.	77 164	20 367
1992	76 279	45 392	.	92,0	96,6	.	81 910	21 263
1993	76 470	46 033	.	89,4	94,9	.	82 861	21 225
1994	79 800	48 093	.	91,0	96,8	.	86 095	21 861
1995	82 992	49 817	.	92,5	97,9	.	88 653	22 368
1996	83 375	50 004	.	91,9	97,2	.	89 768	22 522
1997	85 323	51 079	.	93,7	99,0	.	91 173	22 736
1998	86 734	51 102	34,60	94,8	98,5	96,2	92 916	23 114
1999	89 060	51 611	35,34	97,3	99,5	98,2	94 799	23 533
2000	91 036	51 604	35,79	100,0	100,0	100,0	97 829	24 273
2001	91 053	51 345	35,97	98,8	98,3	99,3	99 453	24 610
2002	93 355	52 500	37,15	100,0	99,2	101,2	101 308	25 005
2003	93 975	53 113	37,72	99,6	99,3	101,7	102 709	25 318
2004	96 834	54 299	38,64	101,8	100,7	103,3	106 092	26 138
2005	97 000	54 370	38,92	101,4	100,3	103,5	107 110	26 386
2006	99 899	55 705	39,87	103,9	102,2	105,4	110 946	27 364
2007	104 424	57 351	41,09	106,5	103,2	106,6	...	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1992	4,3	3,8	.	0,2	-0,3	.	6,1	4,4
1993	0,3	1,4	.	-2,8	-1,7	.	1,2	-0,2
1994	4,4	4,5	.	1,9	2,0	.	3,9	3,0
1995	4,0	3,6	.	1,5	1,1	.	3,0	2,3
1996	0,5	0,4	.	-0,6	-0,7	.	1,3	0,7
1997	2,3	2,1	.	2,0	1,8	.	1,6	1,0
1998	1,7	0,0	.	1,1	-0,5	.	1,9	1,7
1999	2,7	1,0	2,1	2,6	1,0	2,1	2,0	1,8
2000	2,2	-0,0	1,3	2,8	0,6	1,8	3,2	3,1
2001	0,0	-0,5	0,5	-1,2	-1,7	-0,7	1,7	1,4
2002	2,5	2,2	3,3	1,2	0,9	1,9	1,9	1,6
2003	0,7	1,2	1,5	-0,4	0,1	0,5	1,4	1,3
2004	3,0	2,2	2,4	2,2	1,4	1,6	3,3	3,2
2005	0,2	0,1	0,7	-0,4	-0,4	0,2	1,0	0,9
2006	3,0	2,5	2,4	2,4	1,9	1,9	3,6	3,7
2007	4,5	3,0	3,1	2,6	1,0	1,1	...	...
1991 = 100 1998 = 100 1991 = 100 1998 = 100 1991 = 100								
1995	113,5	113,9	.	100,7	101,1	.	114,9	109,8
2000	124,5	118,0	103,4	108,9	103,2	104,0	126,8	119,2
2001	124,5	117,4	104,0	107,7	101,5	103,3	128,9	120,8
2002	127,7	120,0	107,4	108,9	102,4	105,2	131,3	122,8
2003	128,5	121,4	109,0	108,5	102,5	105,8	133,1	124,3
2004	132,4	124,1	111,7	110,9	104,0	107,4	137,5	128,3
2005	132,6	124,3	112,5	110,5	103,5	107,6	138,8	129,6
2006	136,6	127,3	115,2	113,2	105,5	109,6	143,8	134,4
2007	142,8	131,1	118,8	116,1	106,5	110,9	...	...
Anteil an Deutschland in % bzw. Deutschland = 100								
1991	4,8	110,1	.	x	x	x	5,0	105,7
1995	4,5	101,3	.	x	x	x	4,8	99,6
2000	4,4	97,9	100,1	x	x	x	4,8	97,6
2001	4,3	95,5	97,6	x	x	x	4,8	96,9
2002	4,4	95,8	97,9	x	x	x	4,8	97,4
2003	4,3	95,1	97,1	x	x	x	4,8	97,2
2004	4,4	95,5	97,9	x	x	x	4,8	96,9
2005	4,3	94,1	96,6	x	x	x	4,7	96,1
2006	4,3	93,8	96,1	x	x	x	4,7	96,1
2007	4,3	94,0	96,5	x	x	x	...	...

3. Bruttowertschöpfung 1991 - 2007

Jahr	Bruttowertschöpfung insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe				Baugewerbe	Handel,
			zusammen	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung		zusammen
In jeweiligen Mill.								
1991	66 308	1 410	21 847	190	20 398	1 258	4 259	11 115
1992	69 169	1 265	21 871	213	20 373	1 285	4 605	11 355
1993	69 198	1 118	20 266	217	18 764	1 285	4 333	11 674
1994	71 889	1 337	20 687	226	19 173	1 288	4 503	12 318
1995	75 057	1 396	21 750	230	20 099	1 421	4 346	12 932
1996	75 452	1 497	20 997	242	19 219	1 536	3 967	13 212
1997	77 274	1 525	21 955	214	20 185	1 555	3 911	13 584
1998	78 467	1 429	22 298	217	20 405	1 676	3 996	13 851
1999	80 131	1 357	22 396	188	20 543	1 665	4 149	13 774
2000	81 930	1 358	22 901	215	21 206	1 480	4 209	14 166
2001	82 062	1 410	22 891	195	21 231	1 465	3 955	14 452
2002	84 208	1 371	23 100	210	21 289	1 601	3 998	14 710
2003	84 664	1 263	22 855	173	21 131	1 552	3 774	14 494
2004	87 530	1 337	24 186	196	22 190	1 800	3 677	15 096
2005	87 570	1 270	24 198	132	22 171	1 895	3 455	14 950
2006	90 091	1 253	25 025	151	22 734	2 139	3 735	15 457
2007	93 583	1 327	26 887	129	24 664	2 094	3 899	15 718
Veränderung gegen-								
1992	4,3	-10,3	0,1	12,2	-0,1	2,1	8,1	2,2
1993	0,0	-11,6	-7,3	1,7	-7,9	0,0	-5,9	2,8
1994	3,9	19,6	2,1	4,4	2,2	0,2	3,9	5,5
1995	4,4	4,4	5,1	1,7	4,8	10,3	-3,5	5,0
1996	0,5	7,2	-3,5	5,2	-4,4	8,2	-8,7	2,2
1997	2,4	1,8	4,6	-11,6	5,0	1,2	-1,4	2,8
1998	1,5	-6,3	1,6	1,3	1,1	7,7	2,2	2,0
1999	2,1	-5,0	0,4	-13,4	0,7	-0,6	3,8	-0,6
2000	2,2	0,1	2,3	14,6	3,2	-11,1	1,4	2,8
2001	0,2	3,8	-0,0	-9,3	0,1	-1,0	-6,0	2,0
2002	2,6	-2,8	0,9	7,5	0,3	9,3	1,1	1,8
2003	0,5	-7,9	-1,1	-17,5	-0,7	-3,1	-5,6	-1,5
2004	3,4	5,9	5,8	13,0	5,0	16,0	-2,6	4,2
2005	0,0	-5,0	0,1	-32,3	-0,1	5,3	-6,0	-1,0
2006	2,9	-1,4	3,4	14,0	2,5	12,9	8,1	3,4
2007	3,9	5,9	7,4	-14,2	8,5	-2,1	4,4	1,7
2000								
1991	80,9	103,8	95,4	88,3	96,2	85,0	101,2	78,5
1995	91,6	102,8	95,0	107,0	94,8	96,0	103,3	91,3
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	100,2	103,8	100,0	90,7	100,1	99,0	94,0	102,0
2002	102,8	100,9	100,9	97,5	100,4	108,2	95,0	103,8
2003	103,3	93,0	99,8	80,4	99,6	104,8	89,7	102,3
2004	106,8	98,5	105,6	90,9	104,6	121,6	87,4	106,6
2005	106,9	93,5	105,7	61,5	104,6	128,1	82,1	105,5
2006	110,0	92,2	109,3	70,1	107,2	144,6	88,7	109,1
2007	114,2	97,7	117,4	60,1	116,3	141,5	92,6	111,0
Anteil an der Bruttowert-								
1991	100,0	2,1	32,9	0,3	30,8	1,9	6,4	16,8
1995	100,0	1,9	29,0	0,3	26,8	1,9	5,8	17,2
2000	100,0	1,7	28,0	0,3	25,9	1,8	5,1	17,3
2001	100,0	1,7	27,9	0,2	25,9	1,8	4,8	17,6
2002	100,0	1,6	27,4	0,2	25,3	1,9	4,7	17,5
2003	100,0	1,5	27,0	0,2	25,0	1,8	4,5	17,1
2004	100,0	1,5	27,6	0,2	25,4	2,1	4,2	17,2
2005	100,0	1,5	27,6	0,2	25,3	2,2	3,9	17,1
2006	100,0	1,4	27,8	0,2	25,2	2,4	4,1	17,2
2007	100,0	1,4	28,7	0,1	26,4	2,2	4,2	16,8

1) Erziehung und Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen, sonstige öffentliche und private Dienstleister, häusliche Dienste.

nach Wirtschaftsbereichen

Gastgewerbe und Verkehr		Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister			Öffentliche und private Dienstleister			Jahr
Handel, Reparatur von Kfz. u. Gebrauchsgütern; Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	zusammen	Kredit- und Versicherungsgewerbe	Grundstücks-wesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	zusammen	öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	übrige Dienstleister ¹⁾	
Preisen								
EUR								
7 761	3 354	12 578	2 416	10 162	15 100	5 165	9 935	1991
7 867	3 488	13 668	2 465	11 204	16 404	5 455	10 949	1992
8 119	3 555	14 710	2 688	12 022	17 096	5 588	11 508	1993
8 685	3 633	15 462	2 786	12 675	17 583	5 700	11 883	1994
9 224	3 708	16 136	2 747	13 388	18 498	5 825	12 673	1995
9 495	3 717	16 552	2 900	13 651	19 228	5 908	13 320	1996
9 684	3 900	16 914	3 004	13 910	19 385	5 937	13 449	1997
9 822	4 030	17 227	2 924	14 303	19 666	5 833	13 833	1998
9 933	3 841	18 242	3 474	14 768	20 213	5 892	14 320	1999
10 408	3 758	18 458	2 877	15 581	20 839	5 935	14 904	2000
10 517	3 935	19 382	2 997	16 385	19 973	5 950	14 023	2001
10 344	4 366	20 406	3 229	17 177	20 624	6 047	14 576	2002
10 076	4 418	21 242	3 606	17 635	21 036	6 110	14 926	2003
10 409	4 687	21 811	3 853	17 958	21 422	6 158	15 264	2004
10 495	4 455	22 307	3 949	18 358	21 389	6 138	15 252	2005
10 808	4 649	22 905	3 818	19 086	21 717	6 143	15 575	2006
10 863	4 855	23 577	3 516	20 061	22 175	6 284	15 892	2007
über dem Vorjahr in %								
1,4	4,0	8,7	2,0	10,2	8,6	5,6	10,2	1992
3,2	1,9	7,6	9,1	7,3	4,2	2,4	5,1	1993
7,0	2,2	5,1	3,7	5,4	2,8	2,0	3,3	1994
6,2	2,1	4,4	-1,4	5,6	5,2	2,2	6,6	1995
2,9	0,2	2,6	5,6	2,0	3,9	1,4	5,1	1996
2,0	4,9	2,2	3,6	1,9	0,8	0,5	1,0	1997
1,4	3,3	1,8	-2,7	2,8	1,4	-1,7	2,9	1998
1,1	-4,7	5,9	18,8	3,3	2,8	1,0	3,5	1999
4,8	-2,2	1,2	-17,2	5,5	3,1	0,7	4,1	2000
1,1	4,7	5,0	4,2	5,2	-4,2	0,3	-5,9	2001
-1,6	11,0	5,3	7,7	4,8	3,3	1,6	3,9	2002
-2,6	1,2	4,1	11,7	2,7	2,0	1,0	2,4	2003
3,3	6,1	2,7	6,9	1,8	1,8	0,8	2,3	2004
0,8	-4,9	2,3	2,5	2,2	-0,2	-0,3	-0,1	2005
3,0	4,3	2,7	-3,3	4,0	1,5	0,1	2,1	2006
0,5	4,4	2,9	-7,9	5,1	2,1	2,3	2,0	2007
= 100								
74,6	89,2	68,1	84,0	65,2	72,5	87,0	66,7	1991
88,6	98,7	87,4	95,5	85,9	88,8	98,1	85,0	1995
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	2000
101,1	104,7	105,0	104,2	105,2	95,8	100,3	94,1	2001
99,4	116,2	110,6	112,2	110,2	99,0	101,9	97,8	2002
96,8	117,6	115,1	125,4	113,2	100,9	102,9	100,2	2003
100,0	124,7	118,2	133,9	115,3	102,8	103,8	102,4	2004
100,8	118,6	120,9	137,3	117,8	102,6	103,4	102,3	2005
103,8	123,7	124,1	132,7	122,5	104,2	103,5	104,5	2006
104,4	129,2	127,7	122,2	128,8	106,4	105,9	106,6	2007
schöpfung insgesamt in %								
11,7	5,1	19,0	3,6	15,3	22,8	7,8	15,0	1991
12,3	4,9	21,5	3,7	17,8	24,6	7,8	16,9	1995
12,7	4,6	22,5	3,5	19,0	25,4	7,2	18,2	2000
12,8	4,8	23,6	3,7	20,0	24,3	7,3	17,1	2001
12,3	5,2	24,2	3,8	20,4	24,5	7,2	17,3	2002
11,9	5,2	25,1	4,3	20,8	24,8	7,2	17,6	2003
11,9	5,4	24,9	4,4	20,5	24,5	7,0	17,4	2004
12,0	5,1	25,5	4,5	21,0	24,4	7,0	17,4	2005
12,0	5,2	25,4	4,2	21,2	24,1	6,8	17,3	2006
11,6	5,2	25,2	3,8	21,4	23,7	6,7	17,0	2007

noch: 3. Bruttowertschöpfung 1991 - 2007

Jahr	Bruttowertschöpfung insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe				Baugewerbe	Handel,
			zusammen	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung		zusammen
								Anteil an
1991	4,8	7,4	5,1	1,7	5,3	3,9	5,1	4,5
1995	4,5	6,6	5,1	2,3	5,3	3,9	3,8	4,3
2000	4,4	5,8	4,9	4,1	5,0	4,3	4,4	4,2
2001	4,3	5,4	4,8	4,5	4,9	4,2	4,3	4,2
2002	4,4	6,2	4,9	4,6	4,9	4,3	4,5	4,2
2003	4,3	6,6	4,8	4,5	4,8	4,2	4,4	4,2
2004	4,4	6,1	4,8	4,8	4,9	4,0	4,4	4,3
2005	4,3	7,1	4,8	3,3	4,9	4,0	4,3	4,2
2006	4,3	7,0	4,7	3,2	4,8	4,1	4,5	4,1
2007	4,3	6,7	4,8	3,0	4,8	4,1	4,4	4,1
								Euro je
1991	39 671	18 470	45 972	54 325	44 849	74 483	35 935	27 479
1995	45 053	23 475	52 816	70 980	51 225	87 713	35 841	31 361
2000	46 442	26 233	57 479	80 734	55 514	107 497	34 802	32 279
2001	46 275	26 862	57 957	74 443	55 837	120 897	33 035	32 768
2002	47 356	26 563	59 652	80 057	57 171	130 747	34 733	33 061
2003	47 850	25 276	60 597	66 100	58 259	130 900	34 299	32 796
2004	49 081	27 014	65 238	79 088	62 207	155 991	34 064	33 673
2005	49 085	25 996	66 671	55 527	63 485	167 137	33 011	33 545
2006	50 236	25 627	69 640	62 813	65 751	191 364	35 140	34 623
2007	51 397	26 551	73 806	54 062	70 286	190 399	36 073	34 793
								Preisbereinigt, Index
1991	91,1	131,0	102,6	128,4	105,3	72,6	125,0	87,0
1992	91,4	112,8	99,5	147,6	101,7	72,5	123,7	86,8
1993	88,6	98,8	90,7	146,9	92,1	72,5	110,3	84,9
1994	90,0	98,8	93,0	155,1	94,7	70,7	112,5	86,4
1995	91,7	102,0	95,2	155,5	96,4	78,3	103,8	87,6
1996	91,5	108,5	89,9	208,0	89,6	85,9	93,1	89,6
1997	93,4	112,5	94,3	218,7	94,4	85,2	92,8	92,4
1998	94,5	102,1	94,2	175,4	94,0	91,2	95,4	93,6
1999	96,8	108,9	95,7	111,7	95,5	97,1	99,3	96,6
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	99,1	98,1	99,6	66,3	100,2	95,8	93,3	101,9
2002	100,5	104,8	99,5	69,5	99,6	102,4	93,7	103,1
2003	100,2	106,4	98,8	59,3	99,3	98,0	87,4	101,6
2004	102,8	120,5	105,0	58,2	105,1	110,1	84,2	104,8
2005	102,6	126,6	104,9	42,5	105,3	109,6	78,7	103,1
2006	105,0	120,5	108,6	39,4	109,0	114,1	85,3	105,7
2007	108,1	124,6	115,3	36,4	116,9	109,6	86,1	106,6
								Veränderung gegen-
1992	0,3	-13,8	-3,1	14,9	-3,4	-0,1	-1,0	-0,1
1993	-3,0	-12,4	-8,8	-0,4	-9,4	0,0	-10,9	-2,2
1994	1,6	0,0	2,5	5,5	2,8	-2,5	2,0	1,8
1995	1,9	3,3	2,3	0,3	1,8	10,9	-7,7	1,3
1996	-0,3	6,4	-5,5	33,8	-7,0	9,7	-10,3	2,3
1997	2,1	3,6	4,8	5,2	5,3	-0,9	-0,4	3,1
1998	1,1	-9,3	-0,1	-19,8	-0,4	7,0	2,7	1,3
1999	2,5	6,7	1,6	-36,3	1,6	6,4	4,1	3,1
2000	3,3	-8,2	4,5	-10,4	4,7	3,0	0,7	3,6
2001	-0,9	-1,9	-0,4	-33,7	0,2	-4,2	-6,7	1,9
2002	1,4	6,8	-0,1	4,9	-0,6	6,9	0,5	1,2
2003	-0,3	1,5	-0,7	-14,8	-0,2	-4,3	-6,8	-1,5
2004	2,6	13,3	6,2	-1,7	5,9	12,3	-3,6	3,2
2005	-0,2	5,0	-0,1	-27,0	0,1	-0,4	-6,6	-1,7
2006	2,4	-4,8	3,5	-7,2	3,6	4,1	8,4	2,6
2007	2,9	3,4	6,2	-7,7	7,2	-3,9	1,0	0,8

1) Erziehung und Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen, sonstige öffentliche und private Dienstleister, häusliche Dienste.

nach Wirtschaftsbereichen

Gastgewerbe und Verkehr		Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister			Öffentliche und private Dienstleister			Jahr
Handel, Reparatur von Kfz. u. Gebrauchsgütern; Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	zusammen	Kredit- und Versicherungsgewerbe	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	zusammen	öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	übrige Dienstleister ¹⁾	
Deutschland in %								
4,6	4,1	3,9	3,9	3,9	5,2	5,5	5,1	1991
4,5	3,9	3,7	3,6	3,7	5,0	5,2	4,9	1995
4,4	3,7	3,6	3,7	3,6	4,9	5,0	4,9	2000
4,4	3,7	3,6	3,9	3,6	4,6	5,0	4,5	2001
4,3	4,0	3,7	3,8	3,7	4,6	5,0	4,5	2002
4,3	3,9	3,7	3,9	3,7	4,7	5,0	4,5	2003
4,4	4,0	3,7	3,8	3,7	4,7	5,1	4,5	2004
4,3	3,9	3,7	3,9	3,7	4,6	5,0	4,5	2005
4,3	3,8	3,7	3,9	3,7	4,6	5,1	4,5	2006
4,2	3,8	3,7	3,9	3,7	4,7	5,1	4,5	2007
Erwerbstätigen								
24 466	38 425	89 338	50 452	109 382	33 104	31 539	33 981	1991
28 014	44 625	98 076	56 361	115 640	37 253	37 463	37 157	1995
29 180	45 732	88 381	57 626	98 041	38 215	39 853	37 599	2000
29 330	47 715	90 392	60 426	99 409	36 266	40 501	34 725	2001
28 685	51 773	92 895	65 123	100 991	36 852	41 674	35 165	2002
28 223	52 010	95 313	73 888	101 321	37 076	42 524	35 229	2003
28 636	55 256	95 032	79 835	99 079	37 105	43 063	35 144	2004
28 911	53 893	94 776	82 128	98 023	36 466	42 993	34 367	2005
29 777	55 705	94 864	80 850	98 272	36 750	42 752	34 821	2006
29 690	56 531	94 296	75 581	98 574	37 166	44 111	34 987	2007
verkettet (2000 = 100)								
90,7	79,7	77,1	83,6	75,7	84,4	97,2	80,4	1991
90,7	78,9	79,7	83,8	78,8	88,3	99,5	84,7	1992
87,6	79,3	82,3	86,7	81,4	89,8	98,3	87,4	1993
89,0	81,2	83,4	88,3	82,4	90,3	100,9	86,6	1994
88,6	85,6	86,6	84,3	87,1	92,4	101,4	89,2	1995
89,2	90,9	89,2	86,3	89,7	95,2	101,7	92,9	1996
91,4	95,5	90,4	90,9	90,3	94,6	101,5	92,0	1997
91,7	99,0	93,4	95,0	93,0	95,6	99,7	94,1	1998
94,4	102,5	96,2	100,1	95,3	97,7	99,2	97,1	1999
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	2000
101,3	103,7	103,0	96,8	104,2	94,3	99,6	92,1	2001
99,0	114,4	105,7	96,3	107,4	96,2	100,3	94,6	2002
97,4	113,0	106,8	86,8	110,8	97,0	99,8	95,9	2003
98,8	121,1	107,3	84,5	112,0	97,8	100,2	96,9	2004
98,4	115,5	109,3	83,6	114,8	97,2	99,5	96,3	2005
99,9	121,3	111,8	84,4	117,8	97,8	100,3	96,9	2006
99,1	126,8	115,1	84,5	121,9	98,7	101,8	97,5	2007
über dem Vorjahr in %								
0,1	-1,1	3,3	0,2	4,1	4,6	2,4	5,4	1992
-3,5	0,5	3,3	3,5	3,3	1,7	-1,1	3,1	1993
1,6	2,5	1,4	1,8	1,3	0,6	2,6	-0,9	1994
-0,4	5,4	3,8	-4,5	5,6	2,3	0,5	3,0	1995
0,6	6,3	2,9	2,3	3,1	3,1	0,3	4,1	1996
2,5	5,0	1,4	5,3	0,6	-0,6	-0,2	-1,0	1997
0,4	3,6	3,3	4,6	3,0	1,0	-1,8	2,3	1998
3,0	3,6	3,0	5,4	2,5	2,2	-0,4	3,2	1999
5,9	-2,5	3,9	-0,1	4,9	2,4	0,8	3,0	2000
1,3	3,7	3,0	-3,2	4,2	-5,8	-0,4	-7,9	2001
-2,3	10,3	2,5	-0,5	3,1	2,1	0,7	2,7	2002
-1,6	-1,2	1,0	-9,9	3,1	0,8	-0,5	1,4	2003
1,5	7,2	0,5	-2,6	1,1	0,8	0,4	1,0	2004
-0,4	-4,6	1,9	-1,1	2,5	-0,7	-0,7	-0,6	2005
1,5	5,1	2,3	0,9	2,6	0,6	0,8	0,6	2006
-0,8	4,6	2,9	0,1	3,5	0,9	1,5	0,7	2007

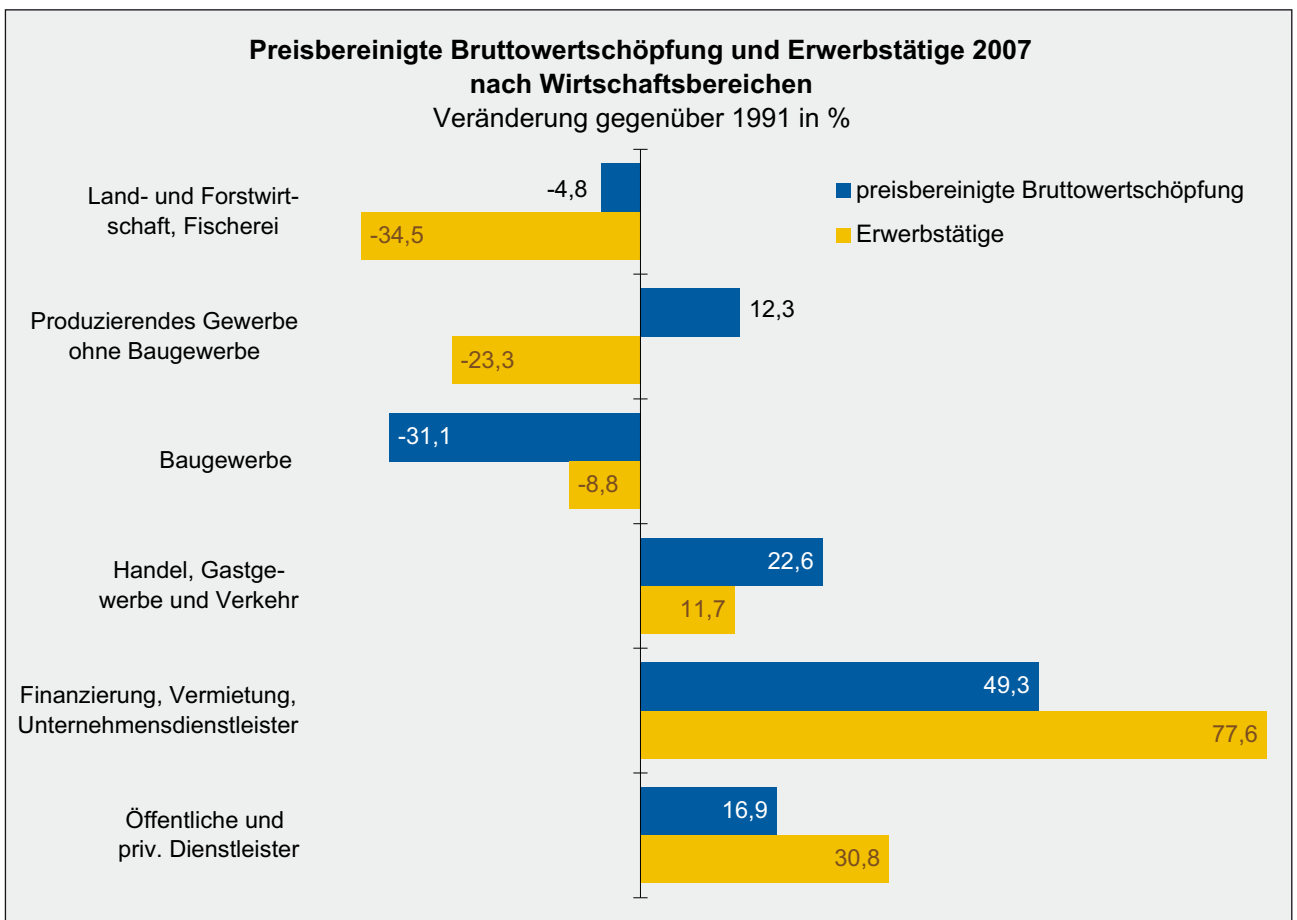
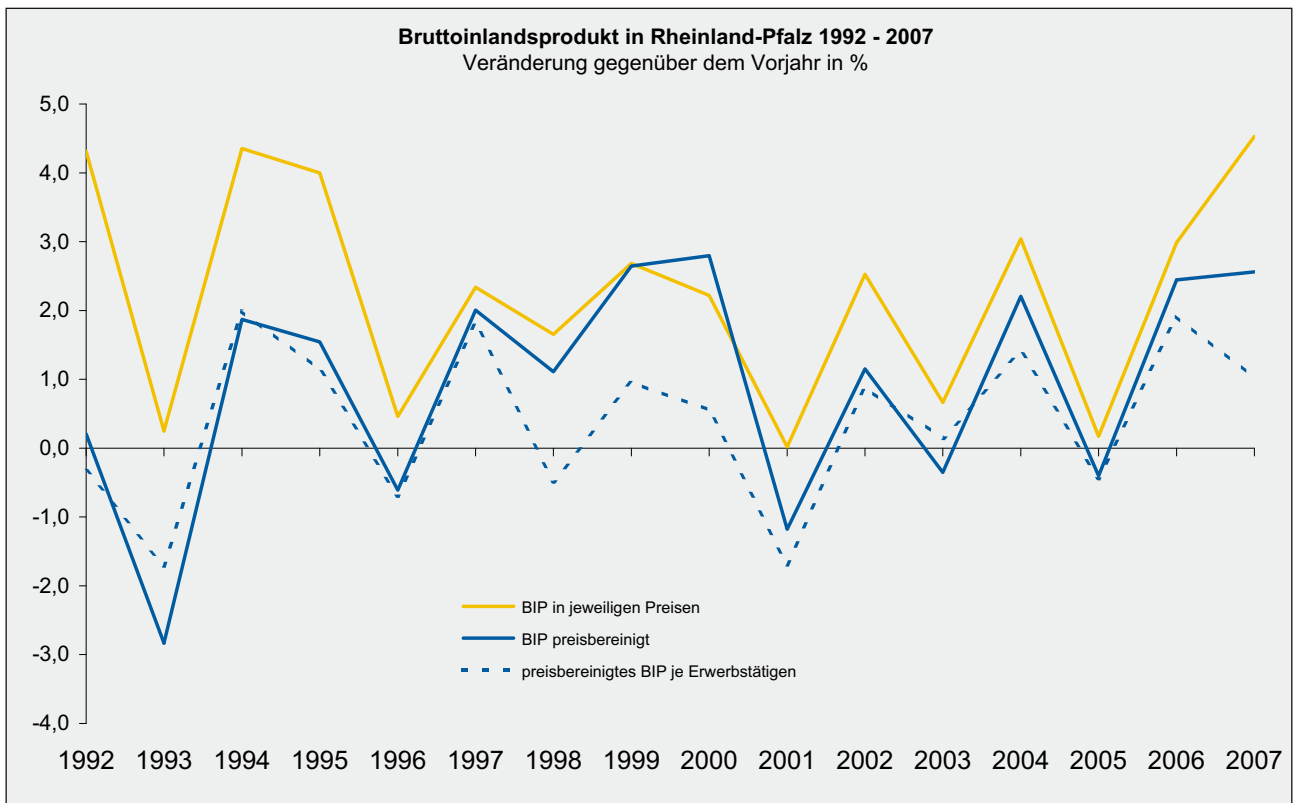
4. Arbeitnehmerentgelt im Inland
- in jeweiligen

Jahr	Arbeitnehmerentgelt insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe				Baugewerbe	Handel,
			zusammen	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung		zusammen
Mill.								
1991	37 807	341	13 879	110	13 120	649	2 597	7 174
1992	40 745	383	14 799	114	13 993	692	2 740	7 844
1993	41 270	414	14 247	105	13 440	702	2 788	8 050
1994	42 346	426	14 311	114	13 493	704	2 912	8 221
1995	43 790	417	14 730	118	13 906	706	2 862	8 502
1996	44 293	389	14 543	119	13 708	717	2 841	8 656
1997	44 663	385	14 667	99	13 846	722	2 753	8 660
1998	45 677	417	15 087	96	14 255	736	2 753	8 742
1999	46 635	440	15 031	99	14 221	710	2 783	8 964
2000	48 665	457	15 911	111	15 090	711	2 849	9 216
2001	49 427	451	16 069	115	15 320	634	2 839	9 352
2002	49 887	427	15 833	116	15 085	633	2 790	9 480
2003	50 313	425	15 748	116	14 998	634	2 679	9 578
2004	50 787	426	15 756	115	15 021	620	2 617	9 659
2005	50 219	403	15 557	109	14 832	616	2 513	9 605
2006	51 167	423	15 900	112	15 158	630	2 550	9 826
2007	52 404	452	16 266	116	15 532	617	2 602	10 067
Veränderung gegen-								
1992	7,8	12,4	6,6	4,4	6,6	6,7	5,5	9,3
1993	1,3	8,0	-3,7	-8,4	-3,9	1,5	1,8	2,6
1994	2,6	2,8	0,4	8,6	0,4	0,3	4,4	2,1
1995	3,4	-1,9	2,9	3,9	3,1	0,2	-1,7	3,4
1996	1,1	-6,8	-1,3	0,6	-1,4	1,5	-0,7	1,8
1997	0,8	-1,1	0,8	-16,8	1,0	0,8	-3,1	0,0
1998	2,3	8,5	2,9	-3,3	3,0	1,9	0,0	1,0
1999	2,1	5,4	-0,4	3,4	-0,2	-3,4	1,1	2,5
2000	4,4	3,9	5,9	11,6	6,1	0,0	2,4	2,8
2001	1,6	-1,2	1,0	4,0	1,5	-10,7	-0,4	1,5
2002	0,9	-5,3	-1,5	0,6	-1,5	-0,2	-1,7	1,4
2003	0,9	-0,4	-0,5	0,0	-0,6	0,3	-4,0	1,0
2004	0,9	0,2	0,0	-0,5	0,2	-2,3	-2,3	0,8
2005	-1,1	-5,4	-1,3	-5,3	-1,3	-0,6	-4,0	-0,6
2006	1,9	4,8	2,2	2,7	2,2	2,2	1,5	2,3
2007	2,4	6,9	2,3	3,9	2,5	-2,0	2,0	2,4
2000								
1991	77,7	74,6	87,2	99,3	86,9	91,3	91,1	77,8
1995	90,0	91,3	92,6	107,0	92,2	99,3	100,4	92,3
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	101,6	98,8	101,0	104,0	101,5	89,3	99,6	101,5
2002	102,5	93,5	99,5	104,6	100,0	89,0	97,9	102,9
2003	103,4	93,1	99,0	104,6	99,4	89,3	94,0	103,9
2004	104,4	93,3	99,0	104,1	99,5	87,2	91,8	104,8
2005	103,2	88,3	97,8	98,6	98,3	86,7	88,2	104,2
2006	105,1	92,5	99,9	101,2	100,5	88,7	89,5	106,6
2007	107,7	98,8	102,2	105,2	102,9	86,9	91,3	109,2
Anteil am Arbeitnehmer-								
1991	100,0	0,9	36,7	0,3	34,7	1,7	6,9	19,0
1995	100,0	1,0	33,6	0,3	31,8	1,6	6,5	19,4
2000	100,0	0,9	32,7	0,2	31,0	1,5	5,9	18,9
2001	100,0	0,9	32,5	0,2	31,0	1,3	5,7	18,9
2002	100,0	0,9	31,7	0,2	30,2	1,3	5,6	19,0
2003	100,0	0,8	31,3	0,2	29,8	1,3	5,3	19,0
2004	100,0	0,8	31,0	0,2	29,6	1,2	5,2	19,0
2005	100,0	0,8	31,0	0,2	29,5	1,2	5,0	19,1
2006	100,0	0,8	31,1	0,2	29,6	1,2	5,0	19,2
2007	100,0	0,9	31,0	0,2	29,6	1,2	5,0	19,2
Anteil an								
1991	4,5	3,3	4,6	1,2	4,7	4,4	4,5	4,2
1995	4,4	4,5	4,7	1,5	4,8	4,3	3,7	4,2
2000	4,4	4,9	4,8	1,8	4,8	4,5	4,3	4,2
2001	4,4	5,0	4,7	2,1	4,8	3,9	4,6	4,2
2002	4,4	5,0	4,7	2,3	4,8	4,0	4,8	4,2
2003	4,4	5,0	4,7	2,3	4,8	3,9	4,8	4,3
2004	4,5	5,1	4,7	2,4	4,7	3,7	4,9	4,3
2005	4,4	5,1	4,7	2,3	4,8	3,7	5,0	4,3
2006	4,4	5,3	4,6	2,5	4,7	3,6	5,0	4,3
2007	4,4	5,4	4,6	2,7	4,7	3,6	5,0	4,3

1) Erziehung und Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen, sonstige öffentliche und private Dienstleister, häusliche Dienste.

1991 - 2007 nach Wirtschaftsbereichen
Preisen -

Gastgewerbe und Verkehr		Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister			Öffentliche und private Dienstleister			Jahr
Handel, Reparatur von Kfz. u. Gebrauchsgütern; Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	zusammen	Kredit- und Versicherungsgewerbe	Grundstücks- wesen, Ver- mietung, Unter- nehmens- dienstleister	zusammen	öffentliche Ver- waltung, Vertei- digung, Sozial- versicherung	übrige Dienst- leister ¹⁾	
EUR								
5 100	2 074	3 088	1 442	1 647	10 728	4 421	6 307	1991
5 613	2 231	3 373	1 551	1 822	11 605	4 683	6 922	1992
5 817	2 233	3 617	1 621	1 996	12 153	4 783	7 370	1993
5 962	2 259	3 836	1 676	2 160	12 641	4 854	7 788	1994
6 210	2 293	4 005	1 681	2 323	13 274	4 970	8 305	1995
6 341	2 315	4 168	1 675	2 492	13 696	5 052	8 644	1996
6 387	2 273	4 305	1 689	2 616	13 894	5 057	8 837	1997
6 473	2 270	4 521	1 709	2 811	14 157	4 958	9 199	1998
6 710	2 254	4 827	1 728	3 099	14 591	5 026	9 565	1999
7 031	2 185	5 231	1 775	3 456	15 001	5 051	9 950	2000
7 185	2 167	5 451	1 799	3 652	15 264	5 045	10 219	2001
7 239	2 241	5 640	1 856	3 785	15 716	5 144	10 573	2002
7 249	2 330	5 859	1 913	3 945	16 023	5 201	10 823	2003
7 329	2 330	6 016	1 892	4 123	16 313	5 226	11 087	2004
7 347	2 259	6 112	1 846	4 266	16 028	5 204	10 825	2005
7 518	2 308	6 275	1 826	4 449	16 193	5 195	10 997	2006
7 642	2 425	6 656	1 848	4 808	16 362	5 214	11 148	2007
über dem Vorjahr in %								
10,1	7,5	9,2	7,6	10,7	8,2	5,9	9,7	1992
3,6	0,1	7,2	4,5	9,5	4,7	2,1	6,5	1993
2,5	1,1	6,1	3,4	8,2	4,0	1,5	5,7	1994
4,2	1,5	4,4	0,3	7,6	5,0	2,4	6,6	1995
2,1	1,0	4,1	-0,4	7,3	3,2	1,7	4,1	1996
0,7	-1,8	3,3	0,8	5,0	1,4	0,1	2,2	1997
1,3	-0,1	5,0	1,2	7,5	1,9	-2,0	4,1	1998
3,7	-0,7	6,8	1,1	10,2	3,1	1,4	4,0	1999
4,8	-3,1	8,4	2,7	11,5	2,8	0,5	4,0	2000
2,2	-0,8	4,2	1,4	5,7	1,8	-0,1	2,7	2001
0,7	3,4	3,5	3,1	3,6	3,0	2,0	3,5	2002
0,1	4,0	3,9	3,1	4,3	2,0	1,1	2,4	2003
1,1	0,0	2,7	-1,1	4,5	1,8	0,5	2,4	2004
0,2	-3,1	1,6	-2,4	3,5	-1,7	-0,4	-2,4	2005
2,3	2,2	2,7	-1,1	4,3	1,0	-0,2	1,6	2006
1,6	5,1	6,1	1,2	8,1	1,0	0,4	1,4	2007
= 100								
72,5	95,0	59,0	81,2	47,6	71,5	87,5	63,4	1991
88,3	104,9	76,6	94,7	67,2	88,5	98,4	83,5	1995
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	2000
102,2	99,2	104,2	101,4	105,7	101,8	99,9	102,7	2001
103,0	102,6	107,8	104,6	109,5	104,8	101,8	106,3	2002
103,1	106,6	112,0	107,8	114,2	106,8	103,0	108,8	2003
104,2	106,7	115,0	106,6	119,3	108,7	103,5	111,4	2004
104,5	103,4	116,8	104,0	123,4	106,8	103,0	108,8	2005
106,9	105,6	120,0	102,9	128,7	107,9	102,9	110,5	2006
108,7	111,0	127,2	104,1	139,1	109,1	103,2	112,0	2007
entgelt insgesamt in %								
13,5	5,5	8,2	3,8	4,4	28,4	11,7	16,7	1991
14,2	5,2	9,1	3,8	5,3	30,3	11,3	19,0	1995
14,4	4,5	10,7	3,6	7,1	30,8	10,4	20,4	2000
14,5	4,4	11,0	3,6	7,4	30,9	10,2	20,7	2001
14,5	4,5	11,3	3,7	7,6	31,5	10,3	21,2	2002
14,4	4,6	11,6	3,8	7,8	31,8	10,3	21,5	2003
14,4	4,6	11,8	3,7	8,1	32,1	10,3	21,8	2004
14,6	4,5	12,2	3,7	8,5	31,9	10,4	21,6	2005
14,7	4,5	12,3	3,6	8,7	31,6	10,2	21,5	2006
14,6	4,6	12,7	3,5	9,2	31,2	9,9	21,3	2007
Deutschland in %								
4,4	3,8	3,5	3,8	3,3	4,9	5,6	4,6	1991
4,4	3,7	3,3	3,5	3,2	4,8	5,2	4,6	1995
4,4	3,6	3,2	3,3	3,1	4,8	5,1	4,7	2000
4,4	3,5	3,2	3,3	3,1	4,8	5,1	4,7	2001
4,4	3,7	3,2	3,3	3,2	4,8	5,0	4,7	2002
4,4	3,8	3,3	3,4	3,2	4,9	5,1	4,8	2003
4,5	3,8	3,3	3,4	3,3	4,9	5,1	4,8	2004
4,5	3,6	3,3	3,4	3,3	4,9	5,1	4,8	2005
4,6	3,6	3,3	3,4	3,3	4,9	5,2	4,8	2006
4,6	3,6	3,3	3,4	3,3	4,9	5,1	4,8	2007



5. Einkommen der privaten Haushalte¹⁾ 1991 - 2006
- in jeweiligen Preisen -

Jahr	Primär- einkommen	Empfangene laufende Transfers			Geleistete laufende Transfers			Verfügbares Einkommen	
		zusammen	darunter		zusammen	darunter			
			Alters- und Hinter- bliebenen- versorgung	Arbeits- losigkeit, Sozialhilfe		Einkommen- und Vermö- gensteuern	Sozial-beiträge		
Mill. EUR									
1991	58 269	14 311	7 127	1 357	24 252	7 338	14 648	48 327	12 756
1992	62 233	15 449	7 860	1 570	26 113	7 993	15 588	51 569	13 386
1993	62 961	16 736	8 341	2 052	26 735	7 940	16 081	52 961	13 566
1994	65 412	17 874	9 159	2 232	28 391	8 026	17 377	54 896	13 939
1995	67 351	18 953	9 680	2 415	29 936	8 396	18 423	56 368	14 222
1996	68 189	20 309	10 030	2 689	30 814	8 515	19 117	57 683	14 472
1997	69 162	20 625	10 296	2 691	31 411	8 569	19 692	58 376	14 557
1998	70 508	20 907	10 684	2 549	32 057	8 914	19 982	59 358	14 766
1999	72 145	21 556	10 985	2 497	32 855	9 383	20 180	60 846	15 105
2000	75 230	21 920	11 325	2 325	34 116	9 839	20 902	63 033	15 639
2001	76 866	22 881	11 825	2 382	34 625	9 868	21 157	65 122	16 115
2002	77 678	23 927	12 504	2 675	35 271	9 752	21 764	66 335	16 373
2003	78 731	24 556	12 814	2 987	35 615	9 651	22 332	67 672	16 681
2004	79 686	24 703	12 916	3 058	35 749	9 519	22 515	68 641	16 911
2005	80 440	25 186	12 951	3 509	35 882	9 602	22 532	69 744	17 181
2006	83 243	25 189	13 033	3 421	37 325	10 279	23 287	71 107	17 538
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
1992	6,8	8,0	10,3	15,7	7,7	8,9	6,4	6,7	4,9
1993	1,2	8,3	6,1	30,7	2,4	-0,7	3,2	2,7	1,3
1994	3,9	6,8	9,8	8,8	6,2	1,1	8,1	3,7	2,7
1995	3,0	6,0	5,7	8,2	5,4	4,6	6,0	2,7	2,0
1996	1,2	7,2	3,6	11,3	2,9	1,4	3,8	2,3	1,8
1997	1,4	1,6	2,6	0,1	1,9	0,6	3,0	1,2	0,6
1998	1,9	1,4	3,8	-5,3	2,1	4,0	1,5	1,7	1,4
1999	2,3	3,1	2,8	-2,0	2,5	5,3	1,0	2,5	2,3
2000	4,3	1,7	3,1	-6,9	3,8	4,9	3,6	3,6	3,5
2001	2,2	4,4	4,4	2,5	1,5	0,3	1,2	3,3	3,0
2002	1,1	4,6	5,7	12,3	1,9	-1,2	2,9	1,9	1,6
2003	1,4	2,6	2,5	11,7	1,0	-1,0	2,6	2,0	1,9
2004	1,2	0,6	0,8	2,4	0,4	-1,4	0,8	1,4	1,4
2005	0,9	2,0	0,3	14,7	0,4	0,9	0,1	1,6	1,6
2006	3,5	0,0	0,6	-2,5	4,0	7,0	3,3	2,0	2,1
2000 = 100									
1991	77,5	65,3	62,9	58,4	71,1	74,6	70,1	76,7	81,6
1995	89,5	86,5	85,5	103,9	87,7	85,3	88,1	89,4	90,9
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	102,2	104,4	104,4	102,5	101,5	100,3	101,2	103,3	103,0
2002	103,3	109,2	110,4	115,0	103,4	99,1	104,1	105,2	104,7
2003	104,7	112,0	113,2	128,4	104,4	98,1	106,8	107,4	106,7
2004	105,9	112,7	114,1	131,5	104,8	96,7	107,7	108,9	108,1
2005	106,9	114,9	114,4	150,9	105,2	97,6	107,8	110,6	109,9
2006	110,7	114,9	115,1	147,1	109,4	104,5	111,4	112,8	112,1
Anteil an Deutschland in % bzw. Deutschland = 100									
1991	4,9	4,7	4,8	3,4	5,0	5,0	5,1	4,8	102,0
1995	4,8	4,7	4,7	4,0	4,8	4,7	4,9	4,7	97,8
2000	4,8	4,6	4,7	3,7	4,8	4,5	4,9	4,8	97,2
2001	4,8	4,6	4,7	3,7	4,8	4,6	4,9	4,7	96,6
2002	4,9	4,6	4,7	3,7	4,8	4,6	5,0	4,8	97,5
2003	4,9	4,7	4,7	3,9	4,9	4,6	5,0	4,8	97,3
2004	4,9	4,7	4,7	3,9	5,0	4,8	5,0	4,8	96,8
2005	4,9	4,7	4,7	4,2	5,0	4,8	5,0	4,8	96,7
2006	4,9	4,7	4,7	4,3	5,0	4,8	5,1	4,8	96,7

1) Einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck.

6. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts 1991 - 2006

Jahr	Bruttoinlands- produkt	Private Konsum- ausgaben	Konsumaus- gaben des Staates	Bruttoanlage- investitionen ¹⁾	Bruttoinlands- produkt	Private Konsum- ausgaben	Konsumaus- gaben des Staates	Bruttoanlage- investitionen ¹⁾
	in jeweiligen Preisen				preisbereinigt, verkettet			
	Mill. EUR				Index (2000 = 100)			
1991	73 125	42 437	13 889	16 481	91,8	83,1	84,7	85,5
1992	76 279	45 387	15 216	16 510	92,0	86,2	87,2	82,4
1993	76 470	47 112	15 431	15 923	89,4	87,2	86,5	77,2
1994	79 800	49 434	15 936	17 223	91,0	89,4	88,2	82,5
1995	82 992	51 240	16 588	18 036	92,5	91,5	89,8	85,4
1996	83 375	52 455	17 272	16 582	91,9	92,9	93,1	79,1
1997	85 323	53 317	17 556	17 580	93,7	93,2	95,2	84,1
1998	86 734	54 039	17 839	18 705	94,8	94,0	97,3	90,1
1999	89 060	55 797	18 454	19 451	97,3	96,7	99,0	94,8
2000	91 036	58 075	18 603	20 572	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	91 053	59 847	19 236	18 767	98,8	101,4	101,9	91,8
2002	93 355	60 824	20 006	19 146	100,0	101,7	104,6	94,4
2003	93 975	61 597	20 344	17 312	99,6	101,6	105,6	86,0
2004	96 834	62 428	20 571	17 244	101,8	101,5	105,6	85,1
2005	97 000	63 400	20 978	17 057	101,4	101,4	106,7	84,0
2006	99 899	64 687	...	...	103,9	102,0	...	...
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1992	4,3	7,0	9,6	0,2	0,2	3,7	2,9	-3,7
1993	0,3	3,8	1,4	-3,6	-2,8	1,2	-0,8	-6,3
1994	4,4	4,9	3,3	8,2	1,9	2,5	1,9	6,9
1995	4,0	3,7	4,1	4,7	1,5	2,4	1,9	3,5
1996	0,5	2,4	4,1	-8,1	-0,6	1,5	3,6	-7,5
1997	2,3	1,6	1,6	6,0	2,0	0,3	2,3	6,3
1998	1,7	1,4	1,6	6,4	1,1	0,9	2,2	7,2
1999	2,7	3,3	3,5	4,0	2,6	2,9	1,8	5,2
2000	2,2	4,1	0,8	5,8	2,8	3,4	1,0	5,4
2001	0,0	3,1	3,4	-8,8	-1,2	1,4	1,9	-8,2
2002	2,5	1,6	4,0	2,0	1,2	0,3	2,7	2,8
2003	0,7	1,3	1,7	-9,6	-0,4	-0,1	0,9	-8,8
2004	3,0	1,3	1,1	-0,4	2,2	-0,1	0,0	-1,0
2005	0,2	1,6	2,0	-1,1	-0,4	-0,1	1,0	-1,3
2006	3,0	2,0	...	...	2,4	0,7	...	...
	2000 = 100				1991 = 100			
1991	80,3	73,1	74,7	80,1	100,0	100,0	100,0	100,0
1995	91,2	88,2	89,2	87,7	100,7	110,2	106,0	99,9
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	108,9	120,4	118,0	116,9
2001	100,0	103,1	103,4	91,2	107,7	122,0	120,3	107,3
2002	102,5	104,7	107,5	93,1	108,9	122,4	123,5	110,3
2003	103,2	106,1	109,4	84,2	108,5	122,3	124,6	100,6
2004	106,4	107,5	110,6	83,8	110,9	122,2	124,7	99,6
2005	106,6	109,2	112,8	82,9	110,5	122,0	126,0	98,3
2006	109,7	111,4	...	...	113,2	122,8	...	...
	Anteil an Deutschland in %							
1991	4,8	4,8	4,7	4,6	x	x	x	x
1995	4,5	4,8	4,6	4,5	x	x	x	x
2000	4,4	4,8	4,7	4,6	x	x	x	x
2001	4,3	4,8	4,8	4,4	x	x	x	x
2002	4,4	4,8	4,9	4,9	x	x	x	x
2003	4,3	4,8	4,9	4,5	x	x	x	x
2004	4,4	4,8	4,9	4,5	x	x	x	x
2005	4,3	4,8	5,0	4,4	x	x	x	x
2006	4,3	4,8	...	...	x	x	x	x

1) Käufe von neuen Anlagen (einschließlich selbsterstellte Anlagen) sowie Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen.

7. Neue Anlagen 1991 - 2005

Jahr	Insgesamt	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten	Insgesamt	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten
	in jeweiligen Preisen			preisbereinigt, verkettet		
	Mill. EUR			Index (2000 = 100)		
1991	16 802	7 737	9 064	85,4	85,7	84,2
1992	16 846	7 288	9 558	82,4	79,7	83,6
1993	16 248	6 188	10 059	77,2	67,0	84,5
1994	17 562	6 390	11 173	82,5	69,4	92,0
1995	18 403	6 700	11 703	85,4	73,3	94,3
1996	16 963	6 462	10 501	79,2	71,3	85,0
1997	17 993	6 670	11 323	84,3	74,1	91,7
1998	19 146	7 505	11 640	90,3	84,6	94,4
1999	19 950	8 235	11 715	95,2	94,7	95,6
2000	21 021	8 692	12 328	100,0	100,0	100,0
2001	19 275	7 592	11 683	92,2	88,5	94,8
2002	19 691	7 037	12 654	94,9	83,2	103,0
2003	17 741	6 248	11 494	86,2	75,6	93,5
2004	17 688	6 343	11 345	85,3	77,3	91,0
2005	17 512	6 699	10 813	84,3	82,3	86,0
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
1992	0,3	-5,8	5,4	-3,6	-7,0	-0,7
1993	-3,6	-15,1	5,3	-6,3	-16,0	1,1
1994	8,1	3,3	11,1	6,8	3,6	8,8
1995	4,8	4,9	4,7	3,6	5,6	2,5
1996	-7,8	-3,6	-10,3	-7,3	-2,7	-9,9
1997	6,1	3,2	7,8	6,4	3,9	7,9
1998	6,4	12,5	2,8	7,2	14,2	3,0
1999	4,2	9,7	0,6	5,4	11,9	1,2
2000	5,4	5,6	5,2	5,0	5,6	4,6
2001	-8,3	-12,7	-5,2	-7,8	-11,5	-5,2
2002	2,2	-7,3	8,3	2,9	-5,9	8,6
2003	-9,9	-11,2	-9,2	-9,2	-9,2	-9,2
2004	-0,3	1,5	-1,3	-0,9	2,2	-2,7
2005	-1,0	5,6	-4,7	-1,2	6,5	-5,5
	2000 = 100			1991 = 100		
1991	79,9	89,0	73,5	100,0	100,0	100,0
1995	87,5	77,1	94,9	100,0	85,5	111,9
2000	100,0	100,0	100,0	117,0	116,6	118,8
2001	91,7	87,3	94,8	107,9	103,2	112,6
2002	93,7	81,0	102,6	111,0	97,1	122,4
2003	84,4	71,9	93,2	100,8	88,2	111,1
2004	84,1	73,0	92,0	99,9	90,1	108,1
2005	83,3	77,1	87,7	98,6	96,0	102,1
	Anteil an Deutschland in %					
1991	4,6	4,5	4,8	x	x	x
1995	4,5	4,3	4,5	x	x	x
2000	4,6	4,1	5,1	x	x	x
2001	4,4	3,7	5,1	x	x	x
2002	4,8	3,7	5,8	x	x	x
2003	4,4	3,4	5,4	x	x	x
2004	4,4	3,3	5,5	x	x	x
2005	4,3	3,3	5,3	x	x	x

1) Neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen.

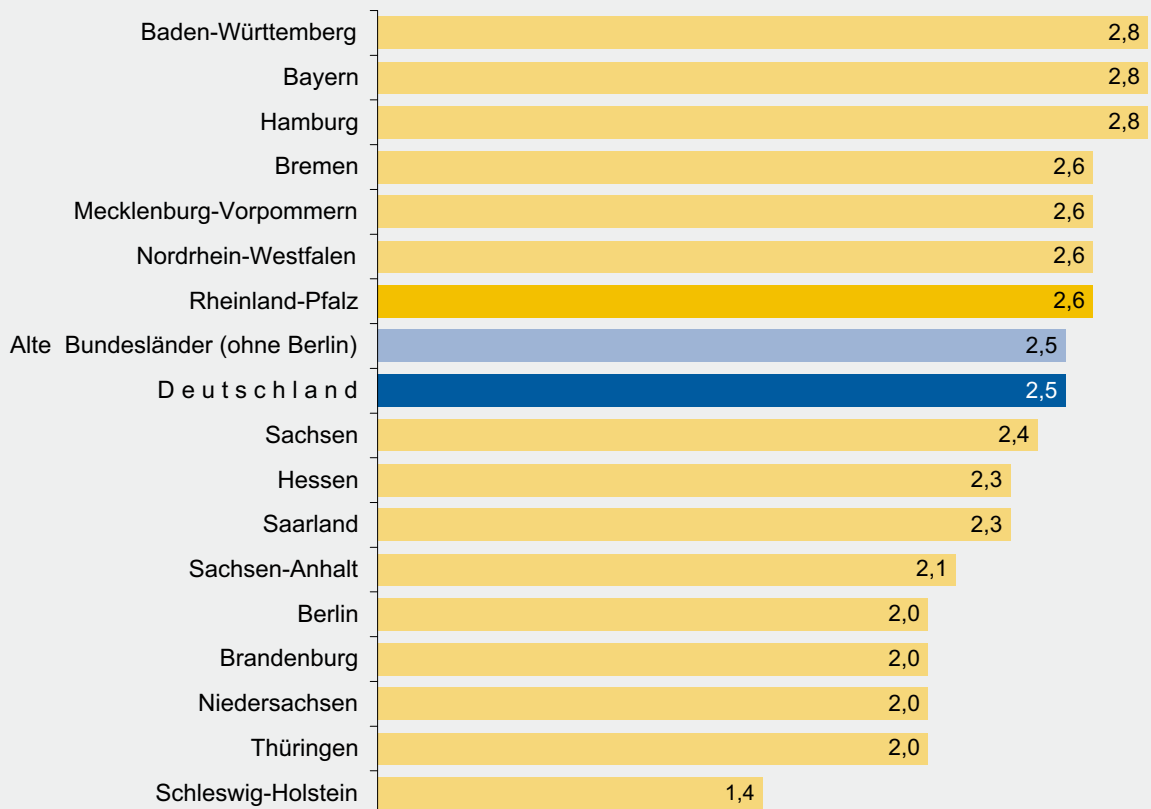
8. Anlagevermögen¹⁾ 1991 - 2006

Jahr	Bruttoanlagevermögen						Nettoanlagevermögen					
	Anlagen	Ausrüstungen ²⁾	Bauten	Anlagen	Ausrüstungen ²⁾	Bauten	Anlagen	Ausrüstungen ²⁾	Bauten	Anlagen	Ausrüstungen ²⁾	Bauten
	zu Wiederbeschaffungspreisen			in Preisen von 2000			zu Wiederbeschaffungspreisen			in Preisen von 2000		
Mrd. EUR												
1991	380,8	71,2	309,6	445,5	77,2	368,4	246,2	37,7	208,5	289,1	40,8	248,3
1992	414,8	75,9	339,0	456,8	80,0	376,8	267,3	40,5	226,8	295,1	42,7	252,4
1993	443,7	79,3	364,4	467,0	82,0	385,0	284,5	42,1	242,4	299,9	43,6	256,3
1994	463,5	80,9	382,7	476,0	82,8	393,2	295,2	42,2	253,0	303,3	43,2	260,1
1995	482,6	81,6	401,0	485,6	83,4	402,2	305,6	41,8	263,8	307,4	42,7	264,7
1996	496,5	82,4	414,1	495,6	84,2	411,4	312,8	41,6	271,2	312,0	42,5	269,5
1997	502,6	82,6	420,0	503,6	84,3	419,3	314,4	41,0	273,4	314,8	41,9	273,0
1998	510,6	83,5	427,1	512,1	84,2	427,9	317,6	41,0	276,6	318,5	41,4	277,1
1999	518,5	83,8	434,7	521,3	84,6	436,6	321,3	41,1	280,2	322,9	41,5	281,4
2000	528,9	84,8	444,1	531,0	85,6	445,4	326,8	41,9	284,9	328,0	42,3	285,7
2001	542,3	87,1	455,2	541,4	86,9	454,5	334,2	43,4	290,8	333,8	43,3	290,4
2002	549,5	87,4	462,2	550,0	87,1	463,0	337,2	43,3	293,9	337,6	43,2	294,4
2003	556,8	85,5	471,3	558,8	86,6	472,2	340,6	42,0	298,6	341,8	42,6	299,2
2004	562,8	82,5	480,3	565,6	85,4	480,2	342,8	40,0	302,8	344,2	41,4	302,8
2005	579,6	82,1	497,6	572,0	84,2	487,8	351,4	39,4	312,0	346,3	40,5	305,9
2006	588,9	80,9	508,0	578,0	83,4	494,6	355,4	38,8	316,6	348,3	40,1	308,3
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %												
1992	8,9	6,6	9,5	2,5	3,7	2,3	8,6	7,5	8,8	2,1	4,6	1,6
1993	7,0	4,5	7,5	2,2	2,5	2,2	6,4	4,0	6,8	1,6	2,1	1,5
1994	4,5	2,0	5,0	1,9	1,0	2,1	3,7	0,0	4,4	1,1	-1,0	1,5
1995	4,1	0,9	4,8	2,0	0,8	2,3	3,5	-0,9	4,3	1,4	-1,0	1,8
1996	2,9	1,0	3,3	2,1	0,9	2,3	2,4	-0,4	2,8	1,5	-0,5	1,8
1997	1,2	0,2	1,4	1,6	0,1	1,9	0,5	-1,3	0,8	0,9	-1,4	1,3
1998	1,6	1,1	1,7	1,7	0,0	2,0	1,0	0,0	1,2	1,1	-1,2	1,5
1999	1,5	0,4	1,8	1,8	0,5	2,0	1,2	0,2	1,3	1,4	0,4	1,6
2000	2,0	1,2	2,2	1,9	1,1	2,0	1,7	1,9	1,7	1,6	1,8	1,5
2001	2,5	2,7	2,5	2,0	1,5	2,1	2,3	3,5	2,1	1,8	2,4	1,6
2002	1,3	0,3	1,5	1,6	0,2	1,9	0,9	-0,2	1,1	1,1	-0,3	1,4
2003	1,3	-2,2	2,0	1,6	-0,5	2,0	1,0	-3,0	1,6	1,2	-1,5	1,6
2004	1,1	-3,5	1,9	1,2	-1,4	1,7	0,6	-4,8	1,4	0,7	-2,7	1,2
2005	3,0	-0,6	3,6	1,1	-1,4	1,6	2,5	-1,5	3,0	0,6	-2,3	1,0
2006	1,6	-1,4	2,1	1,0	-1,0	1,4	1,1	-1,4	1,5	0,6	-1,0	0,8
2000 = 100												
1991	72,0	83,9	69,7	83,9	90,2	82,7	75,3	89,9	73,2	88,2	96,5	86,9
1995	91,2	96,2	90,3	91,5	97,5	90,3	93,5	99,7	92,6	93,7	101,0	92,7
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	102,5	102,7	102,5	102,0	101,5	102,1	102,3	103,5	102,1	101,8	102,4	101,6
2002	103,9	103,0	104,1	103,6	101,7	103,9	103,2	103,4	103,2	102,9	102,1	103,0
2003	105,3	100,8	106,1	105,2	101,2	106,0	104,2	100,2	104,8	104,2	100,6	104,7
2004	106,4	97,3	108,1	106,5	99,8	107,8	104,9	95,4	106,3	104,9	97,9	106,0
2005	109,6	96,8	112,0	107,7	98,4	109,5	107,5	94,0	109,5	105,6	95,7	107,1
2006	111,3	95,4	114,4	108,8	97,4	111,0	108,8	92,7	111,1	106,2	94,7	107,9
Anteil an Deutschland in %												
1991	5,5	5,1	5,6	5,5	5,1	5,6	5,6	5,1	5,7	5,6	5,1	5,7
1995	5,4	4,9	5,5	5,4	4,9	5,5	5,3	4,7	5,5	5,3	4,7	5,5
2000	5,2	4,6	5,4	5,2	4,6	5,4	5,2	4,4	5,3	5,2	4,4	5,3
2001	5,2	4,5	5,4	5,2	4,5	5,4	5,2	4,3	5,3	5,2	4,3	5,3
2002	5,2	4,4	5,4	5,2	4,4	5,4	5,1	4,2	5,3	5,1	4,2	5,3
2003	5,2	4,4	5,4	5,2	4,3	5,4	5,1	4,1	5,3	5,1	4,1	5,3
2004	5,2	4,3	5,4	5,2	4,2	5,4	5,1	4,0	5,3	5,1	4,0	5,3
2005	5,2	4,1	5,4	5,2	4,1	5,4	5,1	3,9	5,3	5,1	3,9	5,3
2006	5,2	4,1	5,4	5,1	4,0	5,4	5,1	3,8	5,3	5,1	3,8	5,3

1) Bestand am Jahresanfang. - 2) Ausrüstungen und sonstige Anlagen.

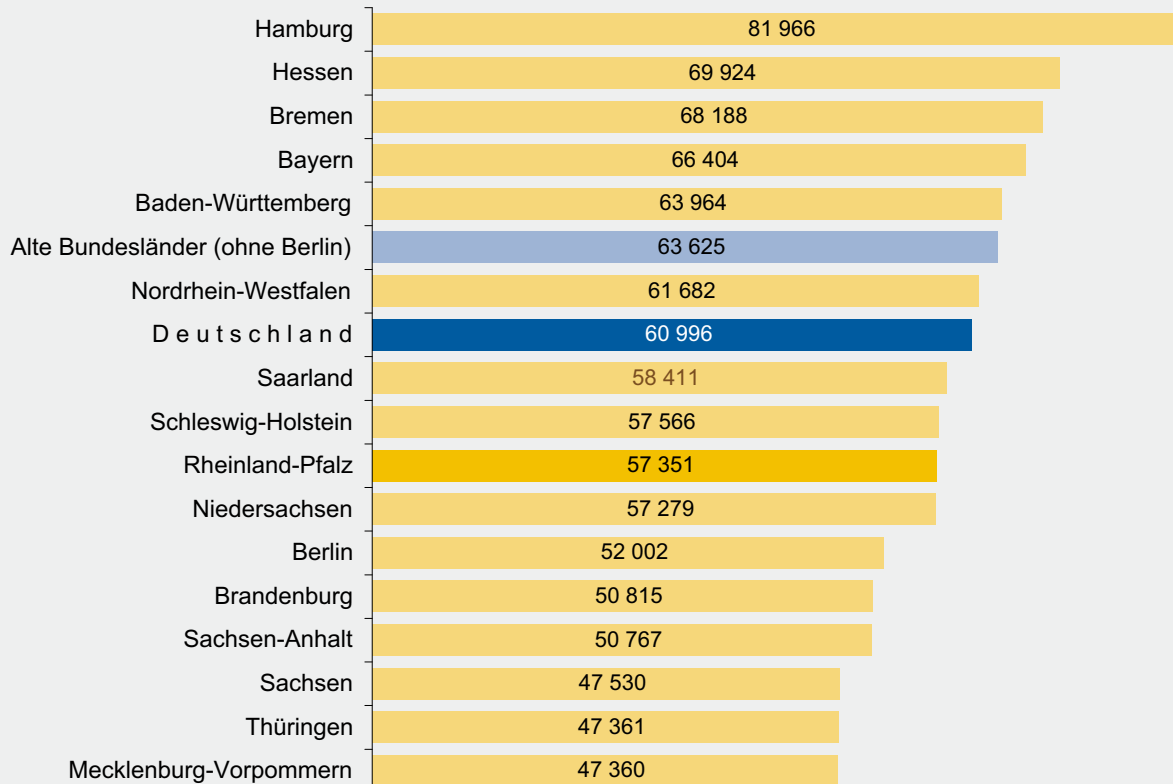
Preisbereinigtes Bruttoinlandsprodukt 2007 nach Bundesländern

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %



Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen 2007 nach Bundesländern

EUR je Erwerbstätigen



9. Bruttoinlandsprodukt 1991 - 2007 nach Bundesländern

Bundesland	1991	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
In jeweiligen Preisen										
Mill. EUR										
Baden-Württemberg	231 942	261 064	297 393	309 522	312 022	315 237	319 474	322 942	337 618	352 952
Bayern	261 924	305 099	359 376	369 518	379 035	381 810	392 898	400 511	414 789	434 030
Berlin	63 369	79 917	78 382	78 686	78 688	78 124	77 573	79 012	80 576	83 555
Brandenburg	19 625	38 175	44 985	45 946	46 594	46 919	48 279	48 999	50 209	52 562
Bremen	18 317	20 264	22 110	22 728	23 288	23 786	24 316	24 664	25 374	26 527
Hamburg	56 205	64 836	72 554	76 417	77 574	77 935	79 305	81 526	85 061	88 997
Hessen	141 526	162 706	183 100	189 495	191 108	195 783	198 891	202 702	209 208	216 721
Mecklenburg-Vorpommern	14 250	27 359	30 061	30 658	30 878	31 118	31 841	31 874	32 655	34 335
Niedersachsen	140 289	161 561	180 117	181 852	181 670	183 390	187 140	192 720	198 989	206 583
Nordrhein-Westfalen	369 100	418 382	454 250	461 887	468 618	471 275	483 158	489 034	505 880	529 411
Rheinland-Pfalz	73 125	82 992	91 036	91 053	93 355	93 975	96 834	97 000	99 899	104 424
Saarland	20 667	23 328	24 737	25 151	25 240	25 448	26 651	27 816	28 607	29 922
Sachsen	35 870	69 946	75 666	78 098	81 343	83 166	85 570	85 681	88 467	92 422
Sachsen-Anhalt	20 339	38 609	43 279	44 008	45 777	46 057	47 055	47 376	48 705	50 969
Schleswig-Holstein	50 882	59 231	64 853	66 472	65 562	66 367	67 586	67 909	69 969	72 251
Thüringen	17 169	34 982	40 602	41 669	42 430	43 411	44 629	44 833	46 197	48 140
Deutschland	1 534 600	1 848 450	2 062 500	2 113 160	2 143 180	2 163 800	2 211 200	2 244 600	2 322 200	2 423 800
2000 = 100										
Baden-Württemberg	78,0	87,8	100,0	104,1	104,9	106,0	107,4	108,6	113,5	118,7
Bayern	72,9	84,9	100,0	102,8	105,5	106,2	109,3	111,4	115,4	120,8
Berlin	80,8	102,0	100,0	100,4	100,4	99,7	99,0	100,8	102,8	106,6
Brandenburg	43,6	84,9	100,0	102,1	103,6	104,3	107,3	108,9	111,6	116,8
Bremen	82,8	91,7	100,0	102,8	105,3	107,6	110,0	111,6	114,8	120,0
Hamburg	77,5	89,4	100,0	105,3	106,9	107,4	109,3	112,4	117,2	122,7
Hessen	77,3	88,9	100,0	103,5	104,4	106,9	108,6	110,7	114,3	118,4
Mecklenburg-Vorpommern	47,4	91,0	100,0	102,0	102,7	103,5	105,9	106,0	108,6	114,2
Niedersachsen	77,9	89,7	100,0	101,0	100,9	101,8	103,9	107,0	110,5	114,7
Nordrhein-Westfalen	81,3	92,1	100,0	101,7	103,2	103,7	106,4	107,7	111,4	116,5
Rheinland-Pfalz	80,3	91,2	100,0	100,0	102,5	103,2	106,4	106,6	109,7	114,7
Saarland	83,5	94,3	100,0	101,7	102,0	102,9	107,7	112,4	115,6	121,0
Sachsen	47,4	92,4	100,0	103,2	107,5	109,9	113,1	113,2	116,9	122,1
Sachsen-Anhalt	47,0	89,2	100,0	101,7	105,8	106,4	108,7	109,5	112,5	117,8
Schleswig-Holstein	78,5	91,3	100,0	102,5	101,1	102,3	104,2	104,7	107,9	111,4
Thüringen	42,3	86,2	100,0	102,6	104,5	106,9	109,9	110,4	113,8	118,6
Deutschland	74,4	89,6	100,0	102,5	103,9	104,9	107,2	108,8	112,6	117,5
Anteil an Deutschland in %										
Baden-Württemberg	15,1	14,1	14,4	14,6	14,6	14,6	14,4	14,4	14,5	14,6
Bayern	17,1	16,5	17,4	17,5	17,7	17,6	17,8	17,8	17,9	17,9
Berlin	4,1	4,3	3,8	3,7	3,7	3,6	3,5	3,5	3,5	3,4
Brandenburg	1,3	2,1	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2
Bremen	1,2	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
Hamburg	3,7	3,5	3,5	3,6	3,6	3,6	3,6	3,6	3,7	3,7
Hessen	9,2	8,8	8,9	9,0	8,9	9,0	9,0	9,0	9,0	8,9
Mecklenburg-Vorpommern	0,9	1,5	1,5	1,5	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4
Niedersachsen	9,1	8,7	8,7	8,6	8,5	8,5	8,5	8,6	8,6	8,5
Nordrhein-Westfalen	24,1	22,6	22,0	21,9	21,9	21,8	21,9	21,8	21,8	21,8
Rheinland-Pfalz	4,8	4,5	4,4	4,3	4,4	4,3	4,4	4,3	4,3	4,3
Saarland	1,3	1,3	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
Sachsen	2,3	3,8	3,7	3,7	3,8	3,8	3,9	3,8	3,8	3,8
Sachsen-Anhalt	1,3	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1
Schleswig-Holstein	3,3	3,2	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1	3,0	3,0	3,0
Thüringen	1,1	1,9	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
Deutschland	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

noch: 9. Bruttoinlandsprodukt 1991 - 2006 nach Bundesländern

Bundesland	1991	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
EUR je Erwerbstätigen										
Baden-Württemberg	45 409	51 884	55 567	57 021	57 520	58 575	59 216	59 770	62 137	63 964
Bayern	43 553	50 731	56 826	57 719	59 424	60 445	62 044	62 958	64 595	66 404
Berlin	37 875	49 233	49 753	50 079	50 878	51 194	50 386	51 122	51 272	52 002
Brandenburg	16 450	35 504	42 282	43 935	45 453	46 369	47 499	48 553	49 571	50 815
Bremen	45 742	52 591	57 062	58 176	60 072	61 925	63 397	64 737	66 392	68 188
Hamburg	55 232	64 038	69 615	72 365	73 939	75 056	75 967	77 550	80 013	81 966
Hessen	48 393	56 047	60 205	61 646	62 432	64 707	65 491	66 929	68 731	69 924
Mecklenburg-Vorpommern	16 905	35 170	40 098	41 639	42 545	43 627	44 799	45 027	45 744	47 360
Niedersachsen	42 489	48 101	51 092	51 398	51 364	52 003	52 782	54 592	56 045	57 279
Nordrhein-Westfalen	45 942	53 135	53 620	54 270	55 337	56 222	57 296	58 058	59 857	61 682
Rheinland-Pfalz	43 749	49 817	51 604	51 345	52 500	53 113	54 299	54 370	55 705	57 351
Saarland	43 150	49 179	48 802	49 473	49 906	50 584	52 622	54 806	56 423	58 411
Sachsen	15 940	34 851	38 377	40 258	42 448	43 602	44 745	45 226	46 268	47 530
Sachsen-Anhalt	15 874	33 858	40 892	42 331	44 787	45 703	46 834	47 871	49 054	50 767
Schleswig-Holstein	42 307	49 365	52 049	53 042	52 806	54 271	55 202	55 484	56 712	57 566
Thüringen	13 993	33 067	38 171	39 749	41 257	43 029	44 111	44 626	45 981	47 361
Deutschland	39 735	49 160	52 690	53 748	54 818	55 875	56 872	57 782	59 410	60 996
Preisbereinigt, verkettet										
Index (2000 = 100)										
Baden-Württemberg	87,1	87,8	100,0	102,7	101,4	101,2	101,6	102,2	106,7	109,6
Bayern	81,7	85,1	100,0	102,2	103,6	104,0	106,1	107,8	111,4	114,5
Berlin	94,6	103,5	100,0	98,8	97,2	95,1	93,1	93,9	95,0	96,9
Brandenburg	58,9	87,2	100,0	100,5	100,2	100,0	101,1	102,0	103,4	105,5
Bremen	93,1	91,9	100,0	101,1	102,4	103,2	103,4	103,6	105,6	108,4
Hamburg	88,6	91,9	100,0	104,1	104,3	101,2	101,7	103,3	106,3	109,3
Hessen	86,7	88,8	100,0	101,7	100,6	101,1	101,3	102,3	105,2	107,6
Mecklenburg-Vorpommern	62,4	92,3	100,0	100,3	100,3	100,2	101,4	101,3	102,7	105,4
Niedersachsen	89,6	91,8	100,0	99,3	98,6	98,7	99,7	101,9	104,4	106,5
Nordrhein-Westfalen	92,2	93,6	100,0	100,7	100,9	100,0	101,3	101,3	103,9	106,5
Rheinland-Pfalz	91,8	92,5	100,0	98,8	100,0	99,6	101,8	101,4	103,9	106,5
Saarland	90,5	91,8	100,0	101,4	100,2	99,5	102,9	105,6	107,8	110,2
Sachsen	62,3	93,7	100,0	101,7	104,1	105,7	107,4	107,7	110,8	113,4
Sachsen-Anhalt	63,5	91,3	100,0	100,0	102,1	102,0	102,6	102,3	104,2	106,4
Schleswig-Holstein	88,9	92,5	100,0	101,0	99,1	99,3	100,3	100,5	103,0	104,4
Thüringen	56,2	87,5	100,0	101,4	101,7	103,5	105,4	105,6	108,4	110,6
Deutschland	85,4	90,5	100,0	101,2	101,2	101,0	102,1	102,9	105,8	108,5
1991 = 100										
Baden-Württemberg	100,0	100,8	114,8	117,9	116,5	116,2	116,7	117,3	122,5	125,9
Bayern	100,0	104,1	122,3	125,0	126,8	127,2	129,8	131,9	136,3	140,1
Berlin	100,0	109,4	105,7	104,5	102,7	100,5	98,4	99,3	100,5	102,4
Brandenburg	100,0	148,1	169,8	170,6	170,2	169,7	171,7	173,2	175,5	179,1
Bremen	100,0	98,7	107,4	108,6	110,0	110,8	111,0	111,2	113,4	116,4
Hamburg	100,0	103,7	112,9	117,5	117,8	114,3	114,8	116,6	120,0	123,4
Hessen	100,0	102,5	115,4	117,3	116,1	116,7	116,9	118,1	121,4	124,2
Mecklenburg-Vorpommern	100,0	148,0	160,3	160,8	160,9	160,6	162,6	162,3	164,7	169,0
Niedersachsen	100,0	102,4	111,6	110,8	110,0	110,2	111,3	113,7	116,5	118,8
Nordrhein-Westfalen	100,0	101,5	108,5	109,3	109,4	108,5	109,8	109,9	112,7	115,6
Rheinland-Pfalz	100,0	100,7	108,9	107,7	108,9	108,5	110,9	110,5	113,2	116,1
Saarland	100,0	101,5	110,6	112,1	110,8	110,0	113,7	116,8	119,1	121,8
Sachsen	100,0	150,4	160,5	163,3	167,1	169,6	172,4	172,9	177,8	182,1
Sachsen-Anhalt	100,0	143,9	157,5	157,6	160,9	160,6	161,6	161,2	164,1	167,6
Schleswig-Holstein	100,0	104,0	112,4	113,6	111,4	111,6	112,8	113,0	115,9	117,4
Thüringen	100,0	155,7	177,9	180,5	181,0	184,2	187,5	187,9	192,9	196,7
Deutschland	100,0	106,1	117,2	118,6	118,6	118,3	119,6	120,5	124,0	127,1

10. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 2007
- in jeweiligen

Bundesland	Bruttoinlands- produkt	Bruttowert- schöpfung insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	
				zusammen	darunter verarbeitendes Gewerbe
Mill.					
Baden-Württemberg	352 952	316 311	2 245	110 070	104 001
Bayern	434 030	388 972	4 040	104 751	98 459
Berlin	83 555	74 881	96	11 171	8 706
Brandenburg	52 562	47 105	844	9 404	7 280
Bremen	26 527	23 773	70	5 578	5 221
Hamburg	88 997	79 758	158	12 237	11 117
Hessen	216 721	194 223	1 083	42 283	36 910
Mecklenburg-Vorpommern	34 335	30 771	759	4 684	3 872
Niedersachsen	206 583	185 137	3 056	48 458	42 255
Nordrhein-Westfalen	529 411	474 451	2 878	125 666	110 562
Rheinland-Pfalz	104 424	93 583	1 327	26 887	24 664
Saarland	29 922	26 816	63	8 537	7 905
Sachsen	92 422	82 827	830	20 220	17 291
Sachsen-Anhalt	50 969	45 678	723	11 288	9 601
Schleswig-Holstein	72 251	64 751	1 105	11 871	10 662
Thüringen	48 140	43 143	652	11 565	10 223
Deutschland	2 423 800	2 172 180	19 930	564 670	508 730
Anteil an der Bruttowert-					
Baden-Württemberg	x	100,0	0,7	34,8	32,9
Bayern	x	100,0	1,0	26,9	25,3
Berlin	x	100,0	0,1	14,9	11,6
Brandenburg	x	100,0	1,8	20,0	15,5
Bremen	x	100,0	0,3	23,5	22,0
Hamburg	x	100,0	0,2	15,3	13,9
Hessen	x	100,0	0,6	21,8	19,0
Mecklenburg-Vorpommern	x	100,0	2,5	15,2	12,6
Niedersachsen	x	100,0	1,7	26,2	22,8
Nordrhein-Westfalen	x	100,0	0,6	26,5	23,3
Rheinland-Pfalz	x	100,0	1,4	28,7	26,4
Saarland	x	100,0	0,2	31,8	29,5
Sachsen	x	100,0	1,0	24,4	20,9
Sachsen-Anhalt	x	100,0	1,6	24,7	21,0
Schleswig-Holstein	x	100,0	1,7	18,3	16,5
Thüringen	x	100,0	1,5	26,8	23,7
Deutschland	x	100,0	0,9	26,0	23,4
Anteil an					
Baden-Württemberg	14,6	14,6	11,3	19,5	20,4
Bayern	17,9	17,9	20,3	18,6	19,4
Berlin	3,4	3,4	0,5	2,0	1,7
Brandenburg	2,2	2,2	4,2	1,7	1,4
Bremen	1,1	1,1	0,4	1,0	1,0
Hamburg	3,7	3,7	0,8	2,2	2,2
Hessen	8,9	8,9	5,4	7,5	7,3
Mecklenburg-Vorpommern	1,4	1,4	3,8	0,8	0,8
Niedersachsen	8,5	8,5	15,3	8,6	8,3
Nordrhein-Westfalen	21,8	21,8	14,4	22,3	21,7
Rheinland-Pfalz	4,3	4,3	6,7	4,8	4,8
Saarland	1,2	1,2	0,3	1,5	1,6
Sachsen	3,8	3,8	4,2	3,6	3,4
Sachsen-Anhalt	2,1	2,1	3,6	2,0	1,9
Schleswig-Holstein	3,0	3,0	5,5	2,1	2,1
Thüringen	2,0	2,0	3,3	2,0	2,0
Deutschland	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

nach Wirtschaftsbereichen und Bundesländern
Preisen -

Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister	Bundesland
EUR				
14 270	48 558	81 652	59 516	Baden-Württemberg
16 361	61 118	124 563	78 140	Bayern
2 370	12 035	25 456	23 752	Berlin
2 621	8 991	12 598	12 648	Brandenburg
692	6 652	6 304	4 477	Bremen
1 708	21 760	30 033	13 861	Hamburg
6 214	37 544	70 832	36 266	Hessen
1 612	6 343	7 716	9 657	Mecklenburg-Vorpommern
8 140	35 307	47 574	42 602	Niedersachsen
16 729	85 958	138 268	104 953	Nordrhein-Westfalen
3 899	15 718	23 577	22 175	Rheinland-Pfalz
980	3 737	7 429	6 069	Saarland
5 166	12 627	22 614	21 369	Sachsen
2 684	8 703	9 831	12 448	Sachsen-Anhalt
2 473	13 648	19 250	16 403	Schleswig-Holstein
2 610	6 570	10 132	11 613	Thüringen
88 530	385 270	637 830	475 950	Deutschland
schöpfung insgesamt in %				
4,5	15,4	25,8	18,8	Baden-Württemberg
4,2	15,7	32,0	20,1	Bayern
3,2	16,1	34,0	31,7	Berlin
5,6	19,1	26,7	26,8	Brandenburg
2,9	28,0	26,5	18,8	Bremen
2,1	27,3	37,7	17,4	Hamburg
3,2	19,3	36,5	18,7	Hessen
5,2	20,6	25,1	31,4	Mecklenburg-Vorpommern
4,4	19,1	25,7	23,0	Niedersachsen
3,5	18,1	29,1	22,1	Nordrhein-Westfalen
4,2	16,8	25,2	23,7	Rheinland-Pfalz
3,7	13,9	27,7	22,6	Saarland
6,2	15,2	27,3	25,8	Sachsen
5,9	19,1	21,5	27,3	Sachsen-Anhalt
3,8	21,1	29,7	25,3	Schleswig-Holstein
6,0	15,2	23,5	26,9	Thüringen
4,1	17,7	29,4	21,9	Deutschland
Deutschland in %				
16,1	12,6	12,8	12,5	Baden-Württemberg
18,5	15,9	19,5	16,4	Bayern
2,7	3,1	4,0	5,0	Berlin
3,0	2,3	2,0	2,7	Brandenburg
0,8	1,7	1,0	0,9	Bremen
1,9	5,6	4,7	2,9	Hamburg
7,0	9,7	11,1	7,6	Hessen
1,8	1,6	1,2	2,0	Mecklenburg-Vorpommern
9,2	9,2	7,5	9,0	Niedersachsen
18,9	22,3	21,7	22,1	Nordrhein-Westfalen
4,4	4,1	3,7	4,7	Rheinland-Pfalz
1,1	1,0	1,2	1,3	Saarland
5,8	3,3	3,5	4,5	Sachsen
3,0	2,3	1,5	2,6	Sachsen-Anhalt
2,8	3,5	3,0	3,4	Schleswig-Holstein
2,9	1,7	1,6	2,4	Thüringen
100,0	100,0	100,0	100,0	Deutschland

11. Erwerbstätige und Einwohner 1991 - 2007

Jahr	Erwerbstätige (Inland)				Erwerbstätige (Inländer)	Einwohner
	insgesamt	Arbeitnehmer	Selbständige	Erwerbstätigen- stunden (Arbeitsvolumen)		
	1 000 Personen			Mill. Stunden	1 000 Personen	
1991	1 671,5	1 473,3	198,2	.	1 813,9	3 788,7
1992	1 680,5	1 484,0	196,5	.	1 821,6	3 852,3
1993	1 661,2	1 470,8	190,4	.	1 796,9	3 904,0
1994	1 659,3	1 468,8	190,5	.	1 792,8	3 938,3
1995	1 666,0	1 476,3	189,7	.	1 798,2	3 963,3
1996	1 667,4	1 483,1	184,2	.	1 798,6	3 985,8
1997	1 670,4	1 486,3	184,1	.	1 798,6	4 010,1
1998	1 697,3	1 510,0	187,3	2 506,6	1 828,3	4 019,9
1999	1 725,6	1 538,5	187,1	2 520,0	1 861,2	4 028,3
2000	1 764,1	1 573,8	190,3	2 543,6	1 906,7	4 030,4
2001	1 773,4	1 579,3	194,1	2 531,2	1 921,4	4 041,2
2002	1 778,2	1 582,8	195,4	2 513,2	1 925,5	4 051,6
2003	1 769,3	1 573,7	195,7	2 491,1	1 915,9	4 056,7
2004	1 783,4	1 584,2	199,1	2 506,3	1 927,9	4 058,9
2005	1 784,1	1 580,5	203,6	2 492,5	1 929,3	4 059,3
2006	1 793,3	1 588,1	205,2	2 505,8	1 945,6	4 054,4
2007	1 820,8	1 613,5	207,3	2 541,2	...	4 048,9
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
1992	0,5	0,7	-0,8	.	0,4	1,7
1993	-1,1	-0,9	-3,1	.	-1,4	1,3
1994	-0,1	-0,1	0,0	.	-0,2	0,9
1995	0,4	0,5	-0,4	.	0,3	0,6
1996	0,1	0,5	-2,9	.	0,0	0,6
1997	0,2	0,2	-0,1	.	0,0	0,6
1998	1,6	1,6	1,7	.	1,7	0,2
1999	1,7	1,9	-0,1	0,5	1,8	0,2
2000	2,2	2,3	1,7	0,9	2,4	0,1
2001	0,5	0,3	2,0	-0,5	0,8	0,3
2002	0,3	0,2	0,7	-0,7	0,2	0,3
2003	-0,5	-0,6	0,1	-0,9	-0,5	0,1
2004	0,8	0,7	1,8	0,6	0,6	0,1
2005	0,0	-0,2	2,2	-0,6	0,1	0,0
2006	0,5	0,5	0,8	0,5	0,8	-0,1
2007	1,5	1,6	1,0	1,4	...	-0,1
	2000 = 100					
1991	94,7	93,6	104,1	.	95,1	94,0
1995	94,4	93,8	99,6	.	94,3	98,3
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	100,5	100,3	102,0	99,5	100,8	100,3
2002	100,8	100,6	102,7	98,8	101,0	100,5
2003	100,3	100,0	102,8	97,9	100,5	100,7
2004	101,1	100,7	104,6	98,5	101,1	100,7
2005	101,1	100,4	107,0	98,0	101,2	100,7
2006	101,7	100,9	107,8	98,5	102,0	100,6
2007	103,2	102,5	108,9	99,9	...	100,5
	Anteil an Deutschland in %					
1991	4,3	4,2	5,6	.	4,7	4,7
1995	4,4	4,4	5,1	.	4,8	4,9
2000	4,5	4,5	4,9	4,4	4,9	4,9
2001	4,5	4,5	4,9	4,4	4,9	4,9
2002	4,5	4,5	4,9	4,4	4,9	4,9
2003	4,6	4,5	4,8	4,5	5,0	4,9
2004	4,6	4,6	4,7	4,5	5,0	4,9
2005	4,6	4,6	4,7	4,5	5,0	4,9
2006	4,6	4,6	4,7	4,5	5,0	4,9
2007	4,6	4,6	4,7	4,5	...	4,9